

# **FlexING Veranstaltungskatalog**

## Inhalt

<b>BASALE KOMPETENZEN .....</b>	2
Modul Selbstmanagement .....	2
Modul Universitätskultur .....	10
<b>SOZIAL-HABITUELLE KOMPETENZEN .....</b>	13
Modul Kommunikation- und Teamkompetenzen .....	13
Modul Präsentationskompetenzen .....	19
Modul Selbstmotivation und -organisation .....	24
<b>FACHLICHE KOMPETENZEN .....</b>	34
Modul Fachbegleitend .....	34
Modul Wissenschaftliches Arbeiten in den Ingenieurwissenschaften .....	52
<b>VERANTWORTUNGS- UND MANAGEMENTKOMPETENZEN .....</b>	54
Modul Interdisziplinäre Kompetenzen .....	54
Modul Praktika .....	57
Modul Unternehmenskompetenzen .....	59

# BASALE KOMPETENZEN

## *Modul Selbstmanagement*

### **Titel: Aufgaben in den Griff bekommen: Effizientes Selbstmanagement für Studium und Beruf**

**Zeit:** 07.05.2018\_18:00- 20:00, 11.05.2018\_10:00-17:00, 12.05.2018\_10:00-17:00, 11.06.2018\_18:00-20:00

**Raum:** am 12.05.2018 in LK 062, sonst immer in LK 061

**Prüfungsleistung:** Erstellung eines Selbstberichts zur Planung und Umsetzung systematischen Zeit- und Selbstmanagements (4-seitiges Essay)

**Beschreibung:** Gestiegene Anforderungen im Studium und Beruf fordern heute ein höheres Maß an Flexibilität, Eigenverantwortung und selbstständiger Organisation. Gerade im Studium müssen viele Dinge gleichzeitig erledigt und im Blick zu behalten werden. In diesem Seminar werden erprobte Techniken vermittelt, um tägliche Anforderungen effizienter und gelassener zu bewältigen.

Als Grundlage dient dabei das Selbstmanagementsystem „Getting Things Done“, das auf die Anforderungen an Kommunikations- und Informationsverarbeitung im Web 2.0 angepasst wurde. Die TeilnehmerInnen lernen, anstehende Aufgaben und Projekten zu erfassen, sie mit einem flexiblen System zu organisieren und erfolgreich zu erledigen. Ein weiterer Inhalt ist die Entwicklung realistischer Wochenpläne und Ziele, um produktiver an den wirklich wichtigen Aufgaben zu arbeiten. Mit der Zerlegung komplexer Projekte in Einzelschritte und dem Einplanen von Belohnungen gelingt es so, auch unangenehme Aufgaben zu erledigen und Aufschiebeverhalten (Prokrastination) zu vermeiden.

Selbst- und Zeitmanagement bedeutet heute auch einen professionellen Umgang mit digitaler Kommunikation und Technik: Dazu lernen die TeilnehmerInnen sich digital besser zu organisieren und generell effizienter mit digitaler Kommunikation umzugehen. In einem Nachbesprechungsstermin werden wir auf Schwierigkeiten eingehen.

#### **Lernziele:**

- Aufgaben erfassen und in umsetzbare Schritte zerlegen
- Ziele und Prioritäten setzen
- Erstellen einer realistischen Tages- und Wochenplanung
- Erlernen von Techniken gegen Prokrastination
- Management digitaler Kommunikation

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konkrete Umsetzungsplanung</li> </ul>
<b>Veranstaltungsform:</b> Blockveranstaltungen
<b>Turnus:</b> Unregelmäßig
<b>Dozent:</b> Lindner, Michael
<b>Kompetenzbereich:</b> Basal
<b>Modul:</b> Selbstmanagement
<b>Anbieter:</b> IOS
<b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> 2
<b>Literaturhinweise:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Allen, David (2001): Getting Things Done. The Art of Stress-Free Productivity, Penguin.</li> <li>• Covey, Stephen (2004): The 7 habits of Highly Effective People: Powerful Lessons in Personal Change, Free Press.</li> <li>• Hurst, Mark (2007): Bit Literacy. Productivity in the Age of Information and E-Mail Overload, Good Experience Press.</li> <li>• Seiwert, Lothar (2006): Noch mehr Zeit für das Wesentliche. Zeitmanagement neu entdecken, Ariston.</li> </ul>

<b>Titel:</b> Creative self-management skills for students
<b>Zeit:</b> 26.06.2018_10:00- 17:00, 30.06.2018_10:00-17:00, 06.06.2018_10:00-17:00, 07.06.2018_10:00-17:00
<b>Raum:</b> alle Veranstaltungen im Raum V15R - V15 R03 H93
<b>Prüfungsleistung:</b> Regelmäßige Teilnahme und Erstellung und Durchführung einer Präsentation in Kleingruppen, deren Verlauf in individuellen schriftlichen Reflexionsberichten vertieft wird.

**Beschreibung:** Development is a guarantee of the survival of postmodern organizations. Creativity and creative self-management concepts involve allowing people to be creative in their work and studies, to break rules, to try new ideas, to encourage the creativity of all members of the organization.

The objectives, structure and processes of the creative self-management skills course are to get acquainted to self-management theoretical terms and link them to the students' personal ambitions, as well as the activities of a specific organization with emphasis on the individual's and the whole organization's promotion of innovation.

During the seminar we will be working with the four P's model, which allows creativity to be examined from four different angles: person, process, place, and product

- **Person** (The potential for creativity in all individuals)
- **Process** (All management functions and processes are open to new and different creative strategies)
- **Place** (The climate and culture of the organization, the location)
- **Product** (Product/idea has to be innovative)

Personal application of the 4-element scheme to reveal the specific features of the relation between creative self-management and the organization the student is involved in.

**Lernziele:**

This course is designed to develop your personal creative self-management skills. It aims to develop competence in the following key areas:

1. creating a map of individual and (organization) values, opportunities and objectives
2. creating an individual self-management model
3. independent evaluation of the students' innovation opportunities
4. creative self-management and self-control

**Veranstaltungsform:** Blockveranstaltungen

**Turnus:** Jedes Semester

<b>Dozent:</b> Kupila, Anné
<b>Kompetenzbereich:</b> Basal
<b>Modul:</b> Selbstmanagement
<b>Anbieter:</b> IOS
<b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> 3
<b>Literaturhinweise:</b> Literaturempfehlungen für die einzelnen Sitzungen werden im Seminar und auf der begleitenden Moodle-Plattform bekanntgegeben.

<b>Titel:</b> Einklang von Studium, Beruf und Alltag
<b>Zeit:</b> 29.08.2018_09:00-16:00, 30.08.2018_09:00-16:00, 05.09.2018_09:00-16:00, 06.09.2018_09:00-16:00
<b>Raum:</b> alle Veranstaltungen in WST- A.01.04
<b>Prüfungsleistung:</b> Erstellung eines individuellen Selbstlernkonzepts oder Impulsreferat und schriftliche Ausarbeitung
<b>Beschreibung:</b> Die Arbeitswelt hat sich in den vergangenen Jahren enorm verändert. Die Verbindung zwischen Beruf und Freizeit verläuft zunehmend fließend. Dies führt entsprechend zu neuen Anforderungen und Begleiterscheinungen für die individuelle Arbeits- und Lebensplanung. Begriffe wie „Burn Out“ und „Work-Life-Flow“ verfolgen uns im Alltag und werden zudem über die Medienvielfalt unterschiedlich transportiert. Diese Lehrveranstaltung bietet Selbstlernkonzepte an, um Leben, Studium und Arbeit ganzheitlich in Einklang bringen zu können: Im Zentrum dieser Veranstaltung stehen „moderne Tugenden“ der Lebens- und Arbeitswelt des 21. Jahrhunderts wie Selbstbestimmung, Respekt, Transparenz und Nachhaltigkeit.
<b>Lernziele:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sensibilisierung für persönliche/moralische Werte und Erarbeitung von Strategien zur lebensführenden Integration</li> </ul>

- Erkennen, benennen und behandeln: Positive und negative Stressoren
- Identifikation und Entwicklung geeigneter Karriereplanungsstrategien im Spannungsfeld individueller Ziele und beruflicher Anforderungen
- Verantwortliches Handeln als Mensch in Gesellschaft und in Unternehmen

**Veranstaltungsform:** Blockseminar

**Turnus:** Jedes Semester

**Dozent:** Maslock, Axel

**Kompetenzbereich:** Basal

**Modul:** Selbstmanagement

**Anbieter:** IOS

**Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:** 3

**Literaturhinweise:**

- Watzlawick, Paul: Anleitung zum Unglücklichsein. München: Piper 1986;
- Covey, Stephen R. u.a.: Der Weg zum Wesentlichen. Frankfurt/New York: Campus 2003
- Klein, Stefan: Die Glücksformel. Hamburg: Rowohlt 2002;
- Sprenger, Reinhard K.: Das Prinzip Selbstverantwortung. Frankfurt/New York: Campus 1997

**Titel: Erfolgreich zum Bachelor**

**Zeit:** 17.04.2018 bis 17.07.2018\_10:00-13:00

<b>Raum:</b> WST-C.02.12
<b>Prüfungsleistung:</b> Bearbeitung der E-Learning-Module und Klausur
<b>Beschreibung:</b> Sie haben Ihre ersten Semester erfolgreich absolviert und eine grundlegende Orientierung in Ihrem Fach erworben. Dabei haben Sie gemerkt, dass das Arbeiten und Lernen im Lernfeld Hochschule besondere Strategien und Techniken erfordert. Diese Fähigkeiten können Sie in dieser studienpraxisorientierten Veranstaltung kennenlernen und trainieren. Neben einem Überblick über grundlegende Studiertechniken wie Literaturrecherche, Präsentationstechniken und Grundlagen zur Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten stehen bei dieser Veranstaltung besonders ‚Metatechniken‘ wie die individuelle Arbeitsorganisation (Ziel- und Zeitmanagement), verschiedene Lernstrategien und der Umgang mit Stress im Fokus des Lernens.
<b>Lernziele:</b> Das Ziel dieser Veranstaltung besteht im Kennenlernen und Einüben von Arbeitsstrategien und -techniken, mit deren Hilfe Arbeitsprozesse im Studium erfolgreich durchgeführt werden können. Im Rahmen eines abschließenden ‚Self-Assessments‘, soll individuell erarbeitet werden, welche Fähigkeiten – durch welche weiteren IOS-Veranstaltungen – noch verbessert werden können.
<b>Veranstaltungsform:</b> Seminar
<b>Turnus:</b> Jedes Semester
<b>Dozent:</b> Echterhoff, Nils
<b>Kompetenzbereich:</b> Basal
<b>Modul:</b> Selbstmanagement
<b>Anbieter:</b> IOS
<b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> 4
<b>Literaturhinweise:</b> Informationen hierzu erhalten Sie in der ersten Sitzung.

**Titel: Ready Steady Go: Selbstmanagement für die Studieneingangsphase**

**Zeit:** 13.04.2018\_10:00-17:00, 14.04.2018\_10:00-17:00, 20.04.2018\_10:00-17:00, 21.04.2018\_10:00-17:00

**Raum:** alle Veranstaltungen in Raum V15 R03 H93

**Prüfungsleistung:** Lösung einer praxisnahen Aufgabe zu den bearbeiteten Themen inklusive einer Selbstreflektion

**Beschreibung:**

Das Studium beginnt und Selbstorganisation ist gefragt. Oft startet das Studium mit Neugier und der Freude über die Freiheit, holpert dann aber über die ersten Verwirrungen in die "Bulimie-Lernphase" der ersten Prüfungsperiode.

Doch das Studium ist mehr als nur fachliches Lernen. Es stellt jeden Studierenden vor die Fragen, wie er mit sich selbst umgeht, sich selbst ausrichtet und motiviert und dabei noch Zeit für Freizeitaktivitäten hat. Dort und im Studium trifft man auf unglaublich viele Menschen, KommilitonInnen, mit denen man sich austauschen, aber auch später eventuell Projekte durchführen oder durch die man an Jobangebote kommen kann. Dies sollte man ab dem Studienstart im Auge behalten, denn nie wieder im Leben wird es so einfach sein, Kontakte zu knüpfen und Unterstützung zu finden.

**Lernziele:**

- Sich selbst durch Motivationslöcher bringen
- Aufschieberitis und Dringlichkeitssucht überwinden: kurz – einfach früher anfangen zu lernen und das mit Freude
- Job, Studium und Hobbies miteinander verbinden (Study-Work-Life Balance)
- Networking für die spätere Arbeit

**Veranstaltungsform:** Workshop

**Turnus:** Jedes Semester

**Dozent:** Kettler, Katja

**Kompetenzbereich:** Basal

<b>Modul:</b> Selbstmanagement
<b>Anbieter:</b> Institut für Optionale Studien (IOS)
<b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> 3
<b>Literaturhinweise:</b> -

<b>Titel:</b> Work-Life-Balance: Denn Sie wissen, was Sie tun
<b>Zeit:</b> 20.04.2018_10:00-17:00, 21.04.2018_10:00-17:00, 27.04.2018_10:00-17:00, 28.04.2018_10:00-17:00
<b>Raum:</b> alle Veranstaltungen im Raum T03 R04 C09
<b>Prüfungsleistung:</b> Erfahrungs- oder Reflexionsbericht (maximal 3 DIN A4-Seiten) zu einem Thema im Kontext der Veranstaltung.
<b>Beschreibung:</b> Studierende stehen vor der Herausforderung, neben ihrem Engagement im Studium ausreichend Zeit und Motivation für Praktika, Nebenjobs und Auslandssemester zu finden. Ein gesundes Freizeitverhalten steht ebenfalls auf der Liste der Must's. Einigen Menschen gelingt das scheinbar mühelos, andere erleben starken Stress und fühlen sich überfordert. In der Veranstaltung - ein Mix aus Vorlesung, Selbsterfahrung, Tool-Box und Training - lernen Sie Ihre Selbststeuerungskompetenzen kennen, mit denen Sie gezielt Ihre eigenen Widerstandsressourcen stärken und Druck und Stress angemessen begegnen können. Gewohnte Denk- und Verhaltensweisen werden überprüft und einer flexiblen Nutzung zugänglich gemacht. Kenntnisse unterschiedlicher Strategien ermöglichen es, flexibel zu agieren. Fragen nach persönlichen Interessen, Werten und Lebensglück erleichtern es, Entscheidungen zu treffen.
<b>Lernziele:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Persönliche Werte, Fähigkeiten sowie Hürden erkennen</li> </ul>

- Eigene Lösungen entwickeln und Ressourcen aktivieren
- Individuelle Vorsätze und Perspektiven entwickeln
- Handwerkszeug kennen lernen, Strategien ausprobieren und Veränderungen trainieren
- Techniken des Mentaltrainings im Alltag anwenden

**Veranstaltungsform:** Blockveranstaltungen

**Turnus:** Jedes Semester

**Dozent:** Grünschläger, Thomas

**Kompetenzbereich:** Basal

**Modul:** Selbstmanagement

**Anbieter:** Institut für Optionale Studien (IOS)

**Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:** 3

**Literaturhinweise:** -

### *Modul Universitätskultur*

**Titel: Lebenswelt Hochschule – Einführung in das wissenschaftliche Denken**

**Zeit:** 20.07.2018\_13:00-15:00, 13.08.2018\_09:00-15:30, 14.08.2018\_09:00-15:30, 20.08.2018\_09:00-15:30, 21.08.2018\_09:00-15:30

**Raum:** am 20.07.2018 in T03 R02 D81, alle restlichen Veranstaltungen in V13 S03 C29

**Prüfungsleistung:** a) Impulsreferate mit verschriftlichten Handout oder b) 6-8 seitiger Essay

**Beschreibung:**

Der Kurs versucht, Strategien erfolgreichen Studierens und wissenschaftliches Denken in einen Zusammenhang zu bringen. "Lebenswelt Hochschule" steht für die Herausforderungen, mit denen Studierende in einem neuen Lebensabschnitt konfrontiert werden:

- Wie ist sinnvolles Handeln im Wirrwarr des Hochschuldschungels zu erreichen? (Institutionelle Hilfen der Hochschule)
- Zwischen zwei Lebenswelten. Die neuen Rollen der/des Studierenden. (Welche sozialen Ressourcen bietet die Hochschule?)
- Umgang mit Prüfungsstress. (Zeitmanagement, Motivationstraining, Entspannungsmethoden, der Faktor Lebensgenuss)
- Das Studienziel bestimmt den Weg. (Berufsvorbereitende Praktika, Bewerbungsstrategien)
- Teamarbeit im Studium.

Der Kurs führt ein in die Praktiken wissenschaftlichen Arbeitens, methodisches Vorgehen, Formen und Anforderungen wissenschaftlicher Arbeiten, praktische Material-Recherche mit Hilfe der Ressourcen der UB (vor Ort).

Der Zusammenhang wird hergestellt mit der Einführung in wissenschaftlich-methodisches Denken vor dem Hintergrund der abendländischen Geistesgeschichte im Hinblick auf die sich neuzeitlich immer weiter verzweigenden Fächerlandschaften mit ihren unterschiedlichen natur- und geisteswissenschaftlichen Ansätzen, unsere Lebenswelt zu ordnen und zu erklären.

**Lernziele:**

Ziel ist es, die eigene Position innerhalb des Wissenschaftsbetriebes Universität zu finden und die Koordination jeweils für sich festzulegen. Anhand ausgewählter Texte bietet dieses Seminar neben Einblicken in Wissenschaftsgeschichtliches und Wissenschaftstheoretisches vor allem eine Differenzierung unterschiedlicher methodischer Ansätze, so dass die Kompetenzerweiterung schließlich darin besteht, zu Fragestellungen im eigenen Studienfachgebiet leichter, selbstbewusster und systematischer Lösungsansätze zu finden.

**Veranstaltungsform:** Blockseminare

**Turnus:** Jedes Semester

**Dozent:** Doktor, Wolfgang

**Kompetenzbereich:** Basal

<b>Modul:</b> Universitätskultur
<b>Anbieter:</b> Institut für Optionale Studien (IOS)
<b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> 3
<b>Literaturhinweise:</b> Literatur findet sich im Semesterapparat LK 220 (Kennwort: Wissenschaft)

<b>Titel:</b> Umstellungsprozesse, Fachkulturen, strukturelle Elemente der Studiengestaltung im Ingenieurstudium
<b>Zeit:</b> 24.04.2018_15:00-17:00
<b>Raum:</b> BA 143
<b>Prüfungsleistung:</b> Referat und Kolloquium
<b>Beschreibung:</b> Sich in einem neuen Kontext zurechtzufinden bedeutet, bisherige Vorgehensweisen beim Wissenserwerb zu überdenken. Der Kurs zielt auf die Probleme der Übergangssituation Schule-Hochschule ab und ist für Studierende der Ingenieurwissenschaften ausgelegt. Die Gestaltung individueller Lernprozesse steht im Fokus dieses Kurses, dabei werden emotionale und motivationale Verfasstheit des Lernens berücksichtigt. Für ein erfolgreiches Studium der Ingenieurwissenschaften sind Wahl und Nutzung angemessener Lernstrategien von hoher Relevanz.
<b>Lernziele:</b> In diesem Kurs soll erreicht werden, dass die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>— lernstrategische Kompetenzen erweitern, verfeinern und angemessen umsetzen können</li> <li>— sich mit ihrer persönlichen Haltung im Studium auseinandersetzen und schwierige Situationen meistern können</li> <li>— den fachbezogenen Lernstoff unter angemessener Verwendung kognitiver und metakognitiver Strategien effizient bearbeiten können</li> <li>— Motivations- und Emotionsstrategien kennen, mit denen sie das Lernen positiv beeinflussen können.</li> </ul>

<b>Veranstaltungsform:</b> Seminar und Übung (2 SWS + 1 SWS)
<b>Turnus:</b> Jedes 2. Semester
<b>Dozent:</b> Kärchner-Ober, Renate
<b>Kompetenzbereich:</b> Basal
<b>Modul:</b> Universitätskultur
<b>Anbieter:</b> Flex
<b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> 3
<b>Literaturhinweise:</b> Bastian, Jasmin/Groß, Lena (2012) Lerntechniken und Wissensmanagement. UVK/UTB: Konstanz und München. Handouts werden zu Beginn des Semesters verteilt.

## SOZIAL-HABITUELLE KOMPETENZEN

*Modul Kommunikation- und Teamkompetenzen*

<b>Titel:</b> Einfach Englisch sprechen
<b>Zeit:</b> 12.09.18_10:00-17:00, 13.09.18_10:00-17:00, 19.09.18_10:00-17:00, 20.09.18_10:00-17:00
<b>Raum:</b> BB 311

**Prüfungsleistung:** Sprechprobe und kurzer Vortrag

**Beschreibung:** Zwischen dem Beherrschen und Sprechen der englischen Sprache liegt ein großer Unterschied. Oftmals haben wir Hemmungen in einer fremden Sprache zu sprechen, auch wenn wir die Fähigkeit dazu besitzen. Ein zu hoher Anspruch alles perfekt zu oder die Angst Fehler zu machen, resultieren dann häufig darin, dass man lieber still bleibt, als sich in der englischen Sprache zu unterhalten. Der Kurs möchte den Teilnehmern helfen die Barriere zu durchbrechen und Selbstvertrauen beim Englischsprechen verleihen.

Zur sinnvollen Nutzung des Kurses sollten die eigenen Sprachkenntnisse zumindest auf der Niveaustufe B1 sein.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an [flexING@uni-due.de](mailto:flexING@uni-due.de)

**Lernziele:** Die Studierenden sollen die Angst verliehen mit anderen auf Englisch zu kommunizieren.

**Veranstaltungsform:** Blockseminar

**Turnus:** Jedes Semester

**Dozent:** Gebhardt, Torben R.

**Kompetenzbereich:** Sozial-Habituell

**Modul:** Kommunikations- und Teamkompetenzen

**Anbieter:** Flex

**Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS: 3**

**Literaturhinweise:** Clare, Antonia und JJ Wilson, *Speak Out Intermediate Students' Book*, 2<sup>nd</sup> edition, Harlow 2015. ISBN 978-1-292-11594-8

**Titel: Sei einzigartig- Der Weg zum selbstbewussten Auftreten im Beruf**

<b>Zeit:</b> 19.04.2018 _18:00-20:00, 04.05.2018 _10:00-17:00, 05.05.2018 _10:00-17:00, 11.05.2018 _10:00-17:00, 12.05.2018 _10:00-17:00
<b>Raum:</b> alle Veranstaltungen im Raum WST-A.02.04
<b>Prüfungsleistung:</b> Referat mit Ausarbeitung oder Hausarbeit
<b>Beschreibung:</b> Studenten sagt man ein hohes Maß an Individualität und Kreativität nach. Doch schaut man sich die ehemals bunte Studentenschaft später im Berufsleben an, scheint im Laufe der Jahre eine zunehmende Anpassung und Verarmung dieser Qualitätsmerkmale stattzufinden, um vermeintlich beruflich erfolgreich sein zu können. Wo liegt das Problem?
Diese Veranstaltung richtet sich an alle Studenten, die Ihre Unterschiede dem beruflichen Erfolg nicht opfern, sondern Ihre Verschiedenartigkeit bewusst als Stärke einsetzen möchten. Dabei ist das Seminar praktisch ausgerichtet: In Einzel- und Gruppenarbeiten unterstützt durch Audio- und Videoaufnahmen werden Sie viel über sich und Ihre Wirkung auf andere erfahren. Zu den zentralen Inhalten zählen:
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterscheidung von Fremd- und Selbstwahrnehmung</li> <li>• Identifikation von Erwartungsmustern (z.B. durch das Geschlecht, das Alter oder die Nationalität)</li> <li>• Stereotype und Glaubenssätze erkennen und bearbeiten</li> <li>• Strategien und Methoden zur Stärkung der persönlichen Ressourcen</li> <li>• Bewusste Beobachtung verbaler und nonverbaler Kommunikationsmuster</li> <li>• Stimme und Rhetorik gezielt einsetzen</li> </ul>
<b>Lernziele:</b> Stärkung der individuellen Ressourcen für ein selbstbewusstes Auftreten im Berufsleben
<b>Veranstaltungsform:</b> Blockveranstaltungen
<b>Turnus:</b> Jedes Semester
<b>Dozent:</b> Thieme, Erika

<b>Kompetenzbereich:</b> Sozial-Habituell
<b>Modul:</b> Kommunikation- und Teamkompetenzen
<b>Anbieter:</b> IOS
<b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> 3
<b>Literaturhinweise:</b> -

<b>Titel:</b> Sprachkurse
<b>Zeit:</b> unterschiedlich
<b>Raum:</b> unterschiedlich
<b>Prüfungsleistung:</b> Unterschiedlich
<p><b>Beschreibung:</b> Die Fähigkeit mehrere Sprachen zu sprechen, bedeutet in der heutigen, stark internationalen, Arbeitswelt einen großen Vorteil. In den Kursen sollen Studierende neue Sprachen lernen, sowie bereits vorhandene Sprachfähigkeiten ausbauen. Hier ist besonders an Sprachen gedacht, die der Studierende noch nicht von Hause aus spricht, sich aber dafür interessiert, z.B. Arabisch, Mandarin, Suaheli, Russisch, Farsi, etc.</p> <p>Generell sind alle Angebote des IOS Sprachkurse Bereich im FlexING anrechenbar. Für die Veranstaltungen und Anmeldung besuchen Sie bitte folgende Website:</p> <p><a href="https://www.uni-due.de/ios/sprachkurse_e1_veranstaltungen_anmeldung.php"><u>https://www.uni-due.de/ios/sprachkurse_e1_veranstaltungen_anmeldung.php</u></a></p>
<b>Lernziele:</b> Je nach Level der Veranstaltung, einführende oder fortgeschrittene Kompetenzen in der gewählten Sprache.
<b>Veranstaltungsform:</b> Unterschiedlich

<b>Turnus:</b> Jedes Semester
<b>Dozent:</b> Unterschiedlich
<b>Kompetenzbereich:</b> Sozial-Habituell
<b>Modul:</b> Kommunikation- und Teamkompetenzen
<b>Anbieter:</b> IOS
<b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> Unterschiedlich
<b>Literaturhinweise:</b> -

<b>Titel:</b> Starting Strong! Bewerbungstraining für den erfolgreichen Berufseinstieg
<b>Zeit:</b> 26.06.2018_10:00-70:00, 30.06.2018_10:00-17:00, 13.07.2018_10:00-17:00, 14.07.2018_10:00-17:00, 21.07.2018_10:00-17:00,
<b>Raum:</b> R09 S02 B03
<b>Prüfungsleistung:</b> Regelmäßige Teilnahme; Erarbeiten einer vollständigen Bewerbungsmappe; Teilnahme an einem simulierten Vorstellungsgespräch; schriftliche Reflexion des eigenen Lernfortschrittes (3 Seiten Hausarbeit)
<b>Beschreibung:</b> Spätestens zum Ende des Studiums steht der Entscheidungsprozess für den richtigen Berufseinstieg im Interesse von Studierenden. Es gilt, persönliche und berufliche Ziele, Wünsche und Träume mit den Anforderungen des Arbeitsmarktes in Einklang zu bringen und die eigenen Chancen zu optimieren. Das Seminar bietet für diesen Prozess praktische und gezielte Unterstützung. Es vermittelt Wege und Methoden für Zielentwicklung und -planung, Arbeitsmarktstrategien, Techniken des Selbstmarketings sowie aktuelles Wissen über die Erarbeitung von optimalen Präsentations- und Bewerbungsunterlagen.

Das Seminar verbindet theoretischen Input mit praktischen Übungssequenzen. In unterschiedlichen Übungen entwickeln Sie klare berufliche Zielvorstellungen und ein authentisches Stärken- und Kompetenzprofil. Sie erarbeiten überzeugende Bewerbungsunterlagen sowie eine wirkungsvolle Selbstpräsentation. Zu jeder Übung erhalten Sie ausführliches Feedback. So besitzen Sie am Ende des Seminars das Rüstzeug, sich selbst und ihr Können selbstbewusst und authentisch zu präsentieren.

**Lernziele:**

- Konkretisieren persönlicher und beruflicher Ziele
- Entwickeln eines individuellen Kompetenzprofils
- Erarbeiten Erfolg versprechender Bewerbungsunterlagen
- Erlernen von Strategien für den Berufseinstieg und -weg
- Erlangen von Selbstsicherheit bei der Präsentation des eigenen Könnens

**Veranstaltungsform:**

Blockveranstaltungen

**Turnus:**

Jedes Semester

**Dozent:**

Mies, Beate

**Kompetenzbereich:** Sozial-Habituell

**Modul:** Kommunikation- und Teamkompetenzen

**Anbieter:** IOS

**Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:** 3

**Literaturhinweise:** -

## Modul Präsentationskompetenzen

### **Titel: Erfolgreich präsentieren mit Stimme und Körpersprache**

**Zeit:** 24.09.2018\_09:00-17:30, 25.09.2018\_09:00-17:30, 26.09.2018\_09:00-17:30, 27.03.2018\_09:00-13:00, 28.09.2018\_09:00-13:00

**Raum:** Alle Veranstaltungen finden im Raum V15S - V15 S04 C63 statt. Der Zusatzraum ist V15S - V15 S04 C70.

#### **Prüfungsleistung:**

- Vorbereitung und Vortrag einer Präsentation mit 2-seitigem Handout
- Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, d.h. Durchführung von Sprech-/Stimmübungen in Zweiergruppen ("Stimmtandems")

**Beschreibung:** Die Stimme eines Vortragenden kann Sie verzaubern, neugierig machen, erfreuen, überzeugen, nerven oder auch langweilen. Möchten Sie erfahren, wie Sie in freier Rede und in Präsentationen Ihre Stimme gezielt einsetzen können? Wie Sie mit Ihrer Stimme und Körpersprache im Vortrag Akzente setzen und dabei Glaubwürdigkeit, Sicherheit und Kompetenz ausstrahlen? Möchten Sie wissen, wie Sie durch Sprechtechnik "Ähs" und lästige Floskeln loswerden? Möchten Sie Ihre Stimme und Ihren stimmlichen Ausdruck weiterentwickeln sowie durch Blickkontakt und Gestik/Mimik/Körpersprache Ihre Zuhörer überzeugen? Möchten Sie das Gelernte in alltagsnahen Präsentationsübungen sowie in Übungen zur "Freien Rede" umsetzen und dazu intensives Feedback erhalten? Dann sind Sie in diesem Seminar richtig! In vielen praktischen Übungen entwickeln Sie Ihre individuelle Stimme und Körpersprache weiter. Der Akzent des Seminars liegt eindeutig auf der Praxis!

#### **Lernziele:**

- Sie analysieren den Einfluss von Stimme und Körpersprache auf die Wirkung eines Redners, besonders hinsichtlich seiner Kompetenz, Verständlichkeit, Glaubwürdigkeit und Sicherheit.
- Sie erproben Übungen zur "richtigen" Atmung, Körperhaltung und Körperspannung als Schlüssel zu wirksamer Stimm- und Sprechtechnik.
- Sie erlernen ein Stimmbildungsprogramm für den Alltag und erforschen Ihre "ideale Sprechstimmlage" (Indifferenzlage), in der Sie mühelos und überzeugend über längere Zeit sprechen können.
- Sie lernen, den Eindruck von Verständlichkeit, Sicherheit und Kompetenz durch sprecherische Mittel wie Sprechmelodie und Pausensetzung hervorzurufen.
- Sie lernen, den Kontakt zum Publikum durch Blickkontakt, Gestik, Mimik und Körpersprache herzustellen und zu gestalten.
- Sie lernen Grundlagen eines persönlichen und lebendigen Sprechausdrucks. Der Lohn: sehr guter Kontakt zu den Zuhörern,

überzeugende Präsentation!
<b>Veranstaltungsform:</b> Blockveranstaltungen
<b>Turnus:</b> Jedes Semester
<b>Dozent:</b> Hornbostel, Michaela
<b>Kompetenzbereich:</b> Sozial-Habituell
<b>Modul:</b> Präsentationskompetenzen
<b>Anbieter:</b> IOS
<b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> 3
<b>Literaturhinweise:</b> -

<b>Titel:</b> The stage is mine: Gekonnt präsentieren und sicher auftreten
<b>Zeit:</b> 10.09.2018_10:00-17:00, 11.09.2018_10:00-17:00, 17.09.2018_10:00-17:00, 18.09.2018_10:00-17:00
<b>Raum:</b> Alle Veranstaltungen finden in Raum WST-A.02.04 statt.
<b>Prüfungsleistung:</b> Reflexionsbericht (8 Seiten)
<b>Beschreibung:</b> Fakten, Zahlen und Text allein sind kein Garant für einen gelungenen Vortrag. Abgesehen von fundiertem Inhalt ist klar: Auf die Vermittlung kommt es an! Gerade auch im universitären Kontext gibt es staubtrockene Vorträge, die es dem Zuhörer zuweilen schwermachen,

aufmerksam zu bleiben. Dies hat zur Konsequenz dass die Aufnahmefähigkeit sinkt, und das Ziel der Präsentation ist schnell verfehlt. Persönlichkeit zählt, das weiß die Wissenschaft, doch leider trauen sich viele Redner nicht, ihre Hörerschaft zu beeindrucken. Ein wesentlicher Grund dafür ist Lampenfieber, und dem wird in diesem Seminar der Kampf angesagt. Neben Strategien zur gelungenen Planung werden Techniken entwickelt, die es dem Sprecher ermöglichen, Hörer für sich zu gewinnen und einen bleibenden Eindruck zu hinterlassen, in jeder Lebenslage, vor allem aber im Beruf. Persönlichkeit, Charisma und Emotionen werden in ihrer Bedeutung thematisiert als wichtige Voraussetzungen für einen sicheren Auftritt.

**Lernziele:**

Mithilfe von praktischen Übungen und individuellem Feedback entdecken und entwickeln TeilnehmerInnen den eigenen Vortragsstil, identifizieren Schwächen und arbeiten persönliche Stärken heraus.

**Veranstaltungsform:**

Blockseminare

**Turnus:**

Jedes Semester

**Dozent:**

Kettler, Katja

**Kompetenzbereich:** Sozial-Habituell

**Modul:** Präsentationskompetenzen

**Anbieter:** IOS

**Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:** 3

**Literaturhinweise:** -

**Titel:** Visualisieren als effektives Kommunikationswerkzeug in Studium und Beruf

**Zeit:** 27.04.2018\_10:00-17:00, 28.04.2018\_10:00-17:00, 25.05.2018\_10:00-17:00, 15.06.2018\_10:00-17:00

**Raum:** Alle Veranstaltungen finden in Raum R12 V05 D20 statt.

**Prüfungsleistung:** Aktive Teilnahme; Analyse der Bild- und Textaufteilung sowie der jeweiligen Gestaltungselemente anhand von drei Werbeanzeigen; zwei selbst entworfene Layouts von Informationsgrafiken eigener Anwendungsgebiete; Durchführung einer fünfminütigen Präsentation mit dem Schwerpunkt der Visualisierung auf Flipcharts

**Beschreibung:** Ein Bild sagt mehr als tausend Worte. Visualisierungen in Form von Zeichnungen, Piktogrammen oder Diagrammen veranschaulichen abstrakte Daten, komplexe Zusammenhänge und Prozesse. Sie erhöhen die Aufmerksamkeit, ermöglichen Orientierung und verbessern den Behaltenswert – sei es beim Lernen, in Haus- bzw. Abschlussarbeiten, bei Referaten oder Präsentationen. Dieses Seminar führt mit zahlreichen praxisorientierten Übungen ein in die Grundlagen der visuellen Sprache. Zeichnerisches Talent ist keine Voraussetzung für die Teilnahme. Die gelernten analogen Techniken fördern die eigene Kreativität und sind für Jeden anzuwenden: ganz ohne Excel und PowerPoint

**Lernziele:** Die TeilnehmerInnen verstehen grundlegende Zusammenhänge von Wahrnehmung und Visualisierung. Entsprechend verschiedener Botschaften und Zielgruppen nutzen sie geeignete Gestaltungselemente, um Inhalte zusätzlich zu verbalen/textlichen Kanälen zu vermitteln. Dabei verfügen sie über konkrete Lösungswege in Bezug auf Farben, Einheitlichkeit, Einfachheit, Angemessenheit und Ordnung des visuellen Vokabulars anhand konkreter Aufgabenstellungen.

**Veranstaltungsform:** Blockveranstaltungen

**Turnus:** Unregelmäßig

**Dozent:** Stammeier, Raphaela

**Kompetenzbereich:** Sozial-Habituell

**Modul:** Präsentationskompetenzen

**Anbieter:** IOS

**Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:** 3

**Literaturhinweise:** -

**Titel: Wie Sie Ihre Zuhörer fesseln: Workshop zur professionellen Sprechtechnik**

**Zeit:** 13.04.2018\_09:00-18:00, 14.04.2018\_09:00-18:00, 20.04.2018\_08:00-10:00 (Klausur)

**Raum:** Alle Veranstaltungen finden in Raum R12 V01 D85 statt. Der Zusatzraum ist R12 V01 D93.

**Prüfungsleistung:** Aktive Teilnahme und schriftlicher Test zu den Seminarinhalten.

**Beschreibung:** Nicht nur Hörfunkjournalisten stehen in ihrem Berufsalltag vor der Aufgabe, vorbereitete Redebeiträge überzeugend und prägnant in ein Mikrofon zu sprechen. Auch für die meisten anderen Universitätsabsolventen gehört es zum beruflichen Alltag dazu, vorformulierte Reden vorzutragen oder eine kurze vorformulierte Stellungnahme vor einem Mikrofon abzuliefern. Das Seminar befasst sich darum mit der Kunst des professionellen Sprechens von Texten. Wenn es wirklich gut werden muss, bereiten wir uns gern wörtlich vor. Abgelesene Texte wirken dann 'abgelesen' oder sogar schlecht verständlich, stockend, langweilig oder unprofessionell. Wie kann man das ändern? Im Seminar erlernen Sie Techniken, um Ihre vorformulierten Texte in Zukunft professioneller, lebendiger und überzeugender zu sprechen.

Das Seminar nutzt vor allem Methoden aus der Sprechbildung für Hörfunkjournalisten. Das dabei Erfahrene und Erlernte lässt sich in allen Situationen einsetzen, in denen Sie sich eine bessere und professionellere Sprechweise wünschen, wie zum Beispiel anlässlich von wissenschaftlichen Konferenzen, Pressekonferenzen, Unternehmenspräsentationen, Gerichtsverhandlungen und Hörfunk- bzw. Fernsehbeiträgen.

**Lernziele:**

- Professionelles und überzeugendes Sprechen vorformulierter Texte mit und ohne Mikrofon
- Kenntnis des "sprecherischen Werkzeugkoffers" für mehr Ausstrahlung, Lebendigkeit und Zuhörerkontakt
- Verbesserung der individuellen Sprechtechnik

**Veranstaltungsform:** Blockveranstaltungen

**Turnus:** Unregelmäßig

**Dozent:** Hornbostel, Michaela

<b>Kompetenzbereich:</b> Sozial-Habituell
<b>Modul:</b> Präsentationskompetenzen
<b>Anbieter:</b> IOS
<b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> 2
<b>Literaturhinweise:</b> -

### *Modul Selbstmotivation und -organisation*

<b>Titel:</b> Ausgeglichen und gesund studieren, arbeiten und leben – eine Resilienz - Training
<b>Zeit:</b> 15.06.2018_09:00-17:00, 25.06.2018_14:00-18:30, 02.07.2018_14:00-18:30, 09.07.2018_14:00-18:30, 16.07.2018_14:00-18:30
<b>Raum:</b> Alle Veranstaltungen finden in Raum R09S - R09 S04 B17 statt.
<b>Prüfungsleistung:</b> Erfahrungs- oder Reflexionsbericht oder Hausarbeit zu einem selbstgewählten Thema im Kontext Resilienz.
<b>Beschreibung:</b> Studierende stehen vor der Herausforderung, neben ihrem Engagement im Studium ausreichend Zeit und Motivation für Praktika, Nebenjobs und Auslandssemester zu finden. Ein gesundes Freizeitverhalten steht ebenfalls auf der Liste der Must's. Einigen Menschen gelingt das scheinbar mühelos, andere erleben starken Stress und fühlen sich überfordert.  Im Resilienz-Training lernen Sie die Selbststeuerungskompetenzen kennen, mit denen Sie gezielt Ihre eigenen Widerstandsressourcen stärken und Druck und Stress angemessen begegnen können. Gewohnte Denk- und Verhaltensweisen werden überprüft und einer flexiblen Nutzung zugänglich gemacht. Sie lernen unterschiedliche Werkzeuge und Strategien kennen und anwenden, die es ermöglichen, flexibel zu agieren. Fragen nach Interessen, Werten und Lebensglück erleichtern es, angemessene Entscheidungen zu treffen.

<b>Lernziele:</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Persönliche Werte, Fähigkeiten sowie Hürden erkennen</li> <li>• Eigene Lösungen entwickeln und Ressourcen aktivieren</li> <li>• Strategien ausprobieren und Veränderungen trainieren</li> <li>• Techniken des Mentaltrainings im Alltag anwenden</li> </ul>
<b>Veranstaltungsform:</b> Seminar
<b>Turnus:</b> Jedes Semester
<b>Dozent:</b> Mies, Beate
<b>Kompetenzbereich:</b> Sozial-Habituell
<b>Modul:</b> Selbstmotivation und -organisation
<b>Anbieter:</b> IOS
<b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> 3
<b>Literaturhinweise:</b> -

<b>Titel:</b> Fachwissen leichter, schneller und effektiver im Gedächtnis behalten: Mnemotechniken im Studium erfolgreich einsetzen (Duisburg & Essen)
<b>Zeit:</b> 01.06.2018_10:00-16:00, 08.06.2018_10:00-16:00
<b>Raum:</b> LC 133

<b>Prüfungsleistung:</b> Aktive Mitarbeit im Seminar, Vor- und Nacharbeit des Seminarinhalts, Erstellung mindestens eines Anwendungsbeispiels aus dem eigenen Fachgebiet.
<b>Beschreibung:</b> „Wie soll ich mir das alles merken?“ Diese zentrale Frage stellen sich viele Studierende angesichts des umfangreichen Fachwissens, das es im Gedächtnis zu behalten gilt. Antworten bietet dieses Seminar: Es werden professionelle Merktechniken vorgestellt, mit denen sich Informationen leichter, schneller und effektiver aufnehmen lassen. Anhand praktischer Beispiele und eindrucksvoller Übungen wird das sehr vielfältige Anwendungsspektrum dieser Techniken in Studium (und Beruf) aufgezeigt. So eignen sich die Techniken für Fachwissen, Fakten, Zahlen, Daten, Namen, Definitionen, Vokabeln und oft genau das, was es für die nächste Prüfung zu lernen gilt. Die Merktechniken sind kein Allheilmittel, aber ein sehr wirkmächtiges Werkzeug, mit dem sich der altbekannte Teufelskreis aus Wiederholung und Vergessensfrust äußerst erfolgreich durchbrechen lässt. Dabei können die Merktechniken nach dem je eigenen Anspruch eingesetzt werden, also um sich schlicht etwas zu verbessern oder um im oberen Leistungsspektrum überdurchschnittliche Leistungen zu erzielen.
<b>Lernziele:</b> Studienrelevante Merktechniken zur leichteren, schnelleren und effektiveren Speicherung von Fachwissen im Gedächtnis und ein umfangreiches Spektrum an Anwendungsgebieten für Merktechniken in Studium und Beruf; Erzielung überdurchschnittlicher Gedächtnisleistungen.
<b>Veranstaltungsform:</b> Blockveranstaltungen
<b>Turnus:</b> Jedes Semester
<b>Dozent:</b> Moersen, Dominik
<b>Kompetenzbereich:</b> Sozial-Habituell
<b>Modul:</b> Selbstmotivation und -organisation
<b>Anbieter:</b> IOS
<b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> 1

**Literaturhinweise:** -

**Titel: Mein Freund der Schweinehund: Selbstmotivation durch effektive Lernstrategien**

**Zeit:** 16.05.2018\_14:00-15:30, 01.06.2018\_09:30-16:30, 01.06.2018\_09:30-16:30, 08.06.2018\_09:30-16:30, 15.06.2018\_09:30-16:30

**Raum:** am 02.06.2018 in R LC 062, am 15.06.2018 in LC 140, die restlichen Veranstaltungen in LC 120

**Prüfungsleistung:** Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit; Erstellung eines individuellen Lernportfolios.

**Beschreibung:** In Schule und Studium entwickelt man eigene Strategien, um mit Lern- und Prüfungssituationen umzugehen. Manche Reaktionen sind uns dabei gar nicht so richtig bewusst. Wir überreden uns mit kleinen Tricks, in Stressphasen durchzuhalten und Prioritäten zwischen Studium und Freizeit zu setzen. Manche sagen, ich brauche den zeitlichen Druck, um mich endlich zum Lernen hinzusetzen. Andere versuchen, sich gezielt Auszeiten zu nehmen, um den Kopf zwischendurch wieder frei zu kriegen. Mitunter bleibt das Gefühl zurück, zu spät angefangen zu haben, um gute Ergebnisse abzugeben, oder mal wieder das soziale Umfeld vernachlässigt zu haben. Manchmal auch, sich selbst schlicht zu viel Druck zu machen und vor lauter Prüfungen das Wesentliche aus dem Blick zu verlieren. Innere Widerstände können ein gutes Signal für uns sein, achtsamer mit unserem Arbeitsrhythmus umzugehen. Sie können sich aber auch verselbständigen und zu ungewollten Vermeidungsstrategien führen.

**Lernziele:** Ziel dieses Seminars ist es, neue Lern- und Arbeitsstrategien kennen zu lernen und so das eigene Repertoire zu erweitern. Immer mit dem Blick darauf, im eigenen Lernprozess die Regie zu behalten. Dazu gehört vor allem, eigene Muster zu hinterfragen, um gezielt einen nachhaltigen Arbeitsrhythmus zu finden, der auch eine Vorbereitung auf Leistungssituationen im Beruf sein kann.

**Veranstaltungsform:** Blockveranstaltungen

**Turnus:** Jedes Semester

**Dozent:** Foltin, Anke

**Kompetenzbereich:** Sozial-Habituell

<b>Modul:</b> Selbstmotivation und -organisation
<b>Anbieter:</b> IOS
<b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> 3
<b>Literaturhinweise:</b> -

<b>Titel:</b> Projektmanagement: praxisnah und kompakt (Duisburg & Essen)
<b>Zeit:</b> 04.06.2018_16:00-20:00, 11.06.2018_16:00-20:00, 25.06.2018_16:00-20:00, 02.07.2018_16:00-20:00, 09.07.2018_16:00-20:00, 16.07.2018_16:00-20:00, 23.07.2018_16:00-20:00, 28.07.2018_09:00-18:00, 04.08.2018_09:00-18:00
<b>Raum:</b> die letzten beiden Veranstaltungen in LK 051, die restlichen Veranstaltungen in LB 117
<b>Prüfungsleistung:</b> Moderationsleistung im Seminar
<b>Beschreibung:</b> Erfolgreiche Projekte leisten einen wesentlichen Beitrag für den Gesamterfolg von Unternehmungen. Im Hinblick auf das sich immer dynamischer entwickelnde Umfeld wird die Projektarbeit in Zukunft noch zunehmen. So wird eine Unternehmung unter dem Innovations-, Kosten- und Wettbewerbsdruck bestehen können. Die Leitung eines komplexen Projektes ist eine anspruchsvolle Führungsaufgabe, die neben methodischen Fähigkeiten vor allem umfassende soziale Kompetenzen erfordert. Im Rahmen von Planungstechniken wird neben der Zeit-, Kapazitäts-, Kosten- und Finanzplanung auf integrative Vorgehensweisen hingewiesen. Es werden Erfolgsfaktoren und typische Hürden in der Umsetzung von Projekten aufgezeigt. Im Seminar werden die wichtigsten Methoden und ausgewählte Instrume nte anwendungsna h in Verbindung mit konkreten Handlungsempfehlungen für die Praxis erläu tert und durch Übungen gemeinsam erarbeitet.
<b>Lernziele:</b> Studierende sind in der Lage, Projektziele, Projektnutzen sowie spezifische Anforderungen zu definieren. Projektorganisation und Aufgabenplanung stehen hier im Vordergrund. Studierende erhalten einen Überblick über wirtschaftliche Projektdeterminanten wie Kalkulation, Ressourcenplanung, Qualitäts-management und Controlling. Die Teilnehmenden lernen in Übungen auch die gewichtige

Bedeutung ‚weicher Faktoren‘ im Projektmanagement kennen (Teamorganisation, Leadership, Konfliktmanagement).

**Veranstaltungsform:** Seminar

**Turnus:** Jedes Semester

**Dozent:** Vorh, Armin

**Kompetenzbereich:** Sozial-Habituell

**Modul:** Selbstmotivation und -organisation

**Anbieter:** IOS

**Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:** 4

**Literaturhinweise:** Schelle, Heinz: Projekte zum Erfolg führen. München: Beck.

Außerdem wird ein Semesterapparat online bereitgestellt.

### **Titel: Tk-Mentalstrategien: Stressbewältigung im Studium**

**Zeit:** Essen: 11.04.2018\_14:00-18:00, 18.04.2018\_14:00-16:00, 20.04.2018\_10:00-17:00, 25.04.2018\_14:00-18:00,  
02.05.2018\_14:00-18:00, 09.05.2018\_14:00-18:00, 16.05.2018\_14:00-18:00

**Raum:** Essen: 20.04.2018\_S06 S01 A31, 02.05.2018\_V15 R01 H63, sonst immer in S06 S00 A26

#### **Prüfungsleistung:**

Klausur (am 16.05.2018: 17:00-18:00) und Reflektionsbericht (3-4 Seiten)

**Beschreibung:**

Lernstress und Zeitdruck im Studium – wer kennt das nicht?

Wie fühlen Sie sich, wenn Sie gerade mitten in Klausurphasen stecken, die Abgabefrist der Hausarbeit immer kürzer wird oder eine mündliche Prüfung naht? Viele unterschiedliche Faktoren können den erlebten Druck so erhöhen, dass im entscheidenden Augenblick womöglich nicht die besten Leistungen abgerufen werden können.

Packen Sie den Stress an der Wurzel und lassen Sie ihn gar nicht erst entstehen. Denn zum Glück können Sie lernen, mit belastenden und nervenaufreibenden Situationen gelassener, sicherer und gesünder umzugehen. In dieser Veranstaltung werden Sie kurz- und langfristige Strategien kennenlernen, mit denen Sie die an Sie gestellten Anforderungen und Entspannungsphasen in Balance halten können.

Dazu erfahren Sie, wie Sie Ihre persönlichen Ressourcen erkennen und stärken können. Verschiedene Techniken zur Regeneration stehen auf dem Plan, ebenso wie Techniken für ein besseres Lern- und Zeit-management, die zugleich wichtige Kompetenzen für Ihr späteres Berufsleben darstellen.

**Lernziele:**

Dieses Seminar ist praxisnah mit vielen praktischen Übungen konzipiert, sodass Sie die erworbenen Kompetenzen unmittelbar im Studienalltag anwenden können.

**Veranstaltungsform:** Seminar/ Übung

**Turnus:** unregelmäßig

**Dozent:** Mrohs-Mühl, Silvia

**Kompetenzbereich:** Sozial-Habituell

**Modul:** Selbstmotivation und -organisation

**Anbieter:** IOS

**Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:** 3

**Literaturhinweise:** /

**Titel: Wege aus der Stress-Spirale: Resilienz entwickeln**

**Zeit:** 15.08.2018\_09:00-15:30, 16.08.2018\_09:00-15:30, 29.08.2018\_09:00-15:30, 30.08.2018\_09:00-15:30

**Raum:** R12 T03 F87

**Prüfungsleistung:** Regelmäßige und aktive Teilnahme; Reflexionsbericht

**Beschreibung:** Stress und Burnout sind zwei Begriffe, die heute in den Medien teils inflationär verwendet werden. Doch auch nach einer Studien der Krankenkassen nimmt die Dünnhäutigkeit der Menschen mehr und mehr zu: Demnach beeinträchtigen Stresskrankheiten nicht nur die Fähigkeit mit Krisensituationen angemessen umzugehen, sondern schwächen auch langfristig das Immunsystem. Dabei gibt es Menschen, die trotz hoher Belastungen weniger von Stressmerkmalen betroffen scheinen als andere: Wer bei dauerhaften hohen Anforderungen zwar ins Wanken gerät, aber nicht stürzt, wird von der Wissenschaft als „resilient“ bezeichnet.

Diese Widerstandsfähigkeit ist daher in Zeiten steigender Anforderungen wichtiger denn je. Doch was tun, wenn man nicht „von Haus aus“ zu den Widerstandsfähigen gehört? (Wie) Ist es möglich, sich eine „dicke Haut“ als Schutz für „stressige“ Zeiten anzueignen?

Es werden im Blockseminar individuelle Möglichkeiten erarbeitet, die dabei helfen sollen zuversichtlicher schwierige Zeiten zu überstehen. Es werden

- die relevanten Konstrukte „Stress“ und „Burnout“ analysiert und
- ihre Bedeutung für das Arbeitsleben erarbeitet,
- entsprechende Möglichkeiten zur Steigerung der Resilienz davon abgeleitete und im Seminar ausprobiert.

Die Bereitschaft zur Teilnahme an spezifischen Übungen ist somit Teilnahmevoraussetzung.

**Lernziele:**

Individuelle Strategien gegen Stress, sowie gegen eigenen und fremden (Leistungs-)Druck finden.

<b>Veranstaltungsform:</b> Seminar/ Übung
<b>Turnus:</b> Jedes Semester
<b>Dozent:</b> Mrohs-Mühl, Silvia
<b>Kompetenzbereich:</b> Sozial-Habituell
<b>Modul:</b> Selbstmotivation und -organisation
<b>Anbieter:</b> IOS
<b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> 3
<b>Literaturhinweise:</b> Die Literaturliste wird im Seminar ausgegeben.

<b>Titel:</b> Ziel- und Zeitmanagement: Methoden und Erfolgsfaktoren für die Selbstorganisation (Duisburg & Essen)
<b>Zeit:</b> 04.06.2018_18:00-20:00, 08.06.2018_09:00-18:00, 15.06.2017_09:00-18:00
<b>Raum:</b> am 04.06.2018 in LK 061, die beiden anderen in LK 051
<b>Prüfungsleistung:</b> Präsentation und Erstellung eines Hand-Outs
<b>Beschreibung:</b> Unter Ziel- und Zeitmanagement verstehen wir ein konsequentes, systematisches Planen, Überprüfen und zugleich ein nachhaltiges, agierendes Gestalten für unsere individuellen Lebens- und Arbeitsziele. Die praxisorientierte Lehrveranstaltung setzt sich anhand praktischer Übungen z. B. mit folgenden Fragestellungen intensiv auseinander und bietet zugleich Methoden und Techniken für eine erfolg-reiche

Selbstorganisation in Studium und Beruf an:

- Wozu Ziele? Woher weiß ich, was und wohin ich will?
- Was für ein Zeitmanagementtyp bin ich eigentlich?
- Wie erkenne ich das Wesentliche und was ist mir wirklich wichtig?
- Wie lerne ich zu führen?
- Wie gehe ich mit Stress um und wie lerne ich Stress zu vermeiden?
- Was ist eigentlich "Erfolg"? Woran kann ich "Erfolg" messen?
- Was bedeutet "Glück"?
- Wie gehe ich mit Konflikten und Risiken um?
- Wie setze und koordiniere ich Prioritäten?
- Wie kann ich meine persönliche Effizienz steigern?
- Welche Planungsmethoden kann ich systematisch nutzen?

**Lernziele:**

Prioritäten setzen, persönliche Stressfaktoren benennen, "Zeitfresser" eliminieren lernen, die eigene Motivation stärken, Planungsmethoden systematisch nutzen, sich reflektieren können und lernen, Entscheidungen effizient zu treffen, strukturiert und organisiert studieren, eigene Leistungskurven erkennen und gezielt einsetzen

**Veranstaltungsform:**

Blockveranstaltungen

**Turnus:**

Jedes Semester

**Dozent:**

Maslock, Axel

**Kompetenzbereich:** Sozial-Habituell

**Modul:** Selbstmotivation und -organisation

**Anbieter:** IOS

Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS: 2

Literaturhinweise: -

## FACHLICHE KOMPETENZEN

*Modul Fachbegleitend*

**Titel:** Aktive Teilnahme an LuDis, mit Beitragsfrage und Bericht

**Zeit:** unterschiedlich

**Raum:** unterschiedlich

**Prüfungsleistung:** Regelmäßige Berichte einer aktiven Teilnahme an einem LuDi

**Beschreibung:** In einem Reflexionsbericht beschreiben die Studierenden fachliche Bereiche, in denen Sie bei sich selbst Entwicklungsbedarfe sehen. Daraus formulieren sie konkrete Fragen an LuDi-Gruppen bzw. LuDi-Tutoren. Sie nehmen an LuDis teil und versuchen ihre Fragen zu klären. Als Nachbereitung fassen sie die Schritte von den Problemen bis zu den potentiellen Lösungen in einem Kurzprotokoll zusammen.

Die LuDis der verschiedenen Fachbereiche finden Sie hier: <https://www.uni-due.de/mint/lernzentren.php>

**Lernziele:** Kontinuierliches Arbeiten an eigenen Lernschritten; je nach individuellem Fortschritt. Formulierung von inhaltlichen Problemen, Vermittlung dieser Verstehenslücken an Tutoren, Kommunikation mit den Tutoren. Anwendung der neu erworbenen Kenntnisse im individuellen Studium.

**Veranstaltungsform:** Wöchentliche, betreute LuDi-Teilnahme

**Turnus:** Jedes Semester

<b>Dozent:</b> MINT-Koordinatoren / Tutoren im LuDi-Programm
<b>Kompetenzbereich:</b> Fachlich
<b>Modul:</b> Fachbegleitend
<b>Anbieter:</b> FIW
<b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> 2
<b>Literaturhinweise:</b> -

<b>Titel:</b> Aktive Teilnahme an LuDis, mit Betreuung und Bericht
<b>Zeit:</b> unterschiedlich
<b>Raum:</b> unterschiedlich
<b>Prüfungsleistung:</b> Regelmäßige Berichte der angetroffenen Problematiken in LuDis
<b>Beschreibung:</b> Studierende agieren als Tutoren in LuDis. Dabei stellen sie fest, welche Entwicklungsbedarfe bei Studierenden bestehen bzw. angesprochen werden. Sie klassifizieren diese Fragestellungen, z.B. in ‚schulisch‘, ‚extern‘, ‚fachlich‘, ‚Grundlagen‘, u.s.w. Zu Semesterende erstellen sie einen Bericht, aus dem bei Bedarf methodische und hochschuldidaktische Schlüsse gezogen werden können, wie zukünftig Studienverbesserungen möglich werden.
Die LuDis der verschiedenen Fachbereiche finden Sie hier: <a href="https://www.uni-due.de/mint/lernzentren.php">https://www.uni-due.de/mint/lernzentren.php</a>
<b>Lernziele:</b> Verbesserung der Kommunikation auf verschiedenen Ebenen, Reflektion des eigenen Wissensstandes („am besten lernt man, indem man selbst lehrt“), sinnvolle und nutzbare Zusammenfassungen schreiben, in Berichtsform, mit Analysen und Empfehlungen.

<b>Veranstaltungsform:</b> Wöchentliche, betreuende LuDi-Teilnahme
<b>Turnus:</b> Jedes Semester
<b>Dozent:</b> MINT-Koordinatoren
<b>Kompetenzbereich:</b> Fachlich
<b>Modul:</b> Fachbegleitend
<b>Anbieter:</b> FIW
<b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> 2
<b>Literaturhinweise:</b> -

<b>Titel:</b> Aktuelle Entwicklungen in der Elektro- und Informationstechnik
<b>Zeit:</b> wöchentlich Di. 14:00-16:00 Uhr vom 24.04.2018 bis 20.07.2018
<b>Raum:</b> BC 003
<b>Prüfungsleistung:</b> Aktive Teilnahme am Seminar, Erstellung eigener Beiträge nach Anforderung
<b>Beschreibung:</b> Dieser Kurs richtet sich an Studenten vorzüglich der Elektrotechnik, die sich für ausgesuchte Themen der Elektrotechnik interessieren. Die Themenauswahl berücksichtigt insbesondere individuelle Wünsche und Bedarf der Teilnehmer, wobei 'anything goes' gilt. Vorausgesetzt wird ein lebendiges Interesse der Teilnehmer, die vorgebrachten und besprochenen bzw. zu besprechenden Themen zu begleiten. Das beinhaltet zusätzlich zu einer aktiven Mitarbeit auch einer Behandlung zwischen den Veranstaltungen, also auch einer

Eigenarbeit in der Beschäftigung mit dem Thema. Das können Recherchearbeiten sein, oder thematische Vor- bzw. Nachbereitungen. Bitte melden Sie sich unter [flexING@uni-due.de](mailto:flexING@uni-due.de) für den Kurs an.

**Lernziele:** Verbessertes Verständnis der aktuellen und insbesondere zukünftigen Ausbau- und Entwicklungsrichtungen des Faches, mit deutlicher Perspektive auf den Arbeitsmarkt in den die Studierenden eintreten werden, und dessen Anforderungen und Entwicklungspotentiale. Erkennen von neuen Technologien und Märkten.

**Veranstaltungsform:** Wöchentliches Seminar

**Turnus:** Jedes Semester

**Dozent:** Uwe Dippel

**Kompetenzbereich:** Fachlich

**Modul:** Fachbegleitend

**Anbieter:** FIW

**Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:** 2

**Literaturhinweise:** -

**Titel:** Aktuelle Entwicklungen im Maschinenbau

**Zeit:** wöchentlich Fr. 14:00-16:00 Uhr vom 27.04.2017- 24.05.2018 und vom 01.06.2018- 20.07.2018

**Raum:** ST 011

**Prüfungsleistung:** Aktive Teilnahme am Seminar, Erstellung eigener Beiträge nach Anforderung

**Beschreibung:** Wenn das Ende des Studiums naht, ist es für viele zukünftige Absolventen interessant, die aktuellen und zukünftigen Entwicklungen des Faches erkennen zu können; nicht zuletzt auch um eine berufliche Perspektive aufzubauen.

In diesem Vertiefungskurs sollen ausgewählte Inhalte aus Themengebieten der Werkstoff- und Fertigungstechnik behandelt werden.

Dabei wird auf aktuelle und zukünftige Aufgabenstellungen des Faches Bezug genommen.

Der Kurs richtet sich an Studenten ab dem 4. Semester des Bachelor-Studiengangs, die aktuelle Entwicklungstrends nicht aus dem Blickfeld verlieren wollen.

**Lernziele:** Verbessertes Verständnis der aktuellen und insbesondere zukünftigen Ausbau- und Entwicklungsrichtungen des Faches, mit deutlicher Perspektive auf den Arbeitsmarkt in den die Studierenden eintreten werden, und dessen Anforderungen und Entwicklungspotentiale. Erkennen von neuen Technologien und Märkten.

**Veranstaltungsform:** Wöchentliches Seminar

**Turnus:** Jedes Semester

**Dozent:** Christian Overhagen

**Kompetenzbereich:** Fachlich

**Modul:** Fachbegleitend

**Anbieter:** FIW

**Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:** 2

**Literaturhinweise:** -

**Titel:** Aktuelle Forschung in der Abteilung Informatik

<b>Zeit:</b> findet nur im Sommersemester statt
<b>Raum:</b> findet nur im Sommersemester statt
<b>Prüfungsleistung:</b> Aktive Teilnahme am Seminar, Erstellung eigener Beiträge nach Anforderung
<b>Beschreibung:</b> Die Veranstaltung ist ein Zusatzangebot für die Bachelorstudiengänge der Abteilung und richtet sich vorrangig an Bachelorstudierende in der Endphase des Bachelorstudiums. Sie gibt einen Einblick in die Forschungsthemen der Abteilung und findet wechselnd jede Woche bei einer anderen Arbeitsgruppe statt. Der genaue Treffpunkt für die erste Veranstaltung wird rechtzeitig hier im LSF bekanntgegeben, alle weiteren im Rahmen der Veranstaltung.
<b>Lernziele:</b> Verbessertes Verständnis der aktuellen und insbesondere zukünftigen Ausbau- und Entwicklungsrichtungen des Faches, mit deutlicher Perspektive auf den Arbeitsmarkt in den die Studierenden eintreten werden, und dessen Anforderungen und Entwicklungspotentiale. Erkennen von neuen Technologien und Märkten.
<b>Veranstaltungsform:</b> Wöchentliches Seminar
<b>Turnus:</b> Jedes Sommersemester
<b>Dozent:</b> Claudia Weis
<b>Kompetenzbereich:</b> Fachlich
<b>Modul:</b> Fachbegleitend
<b>Anbieter:</b> FIW
<b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> 2
<b>Literaturhinweise:</b> -

**Titel: Einführungskurs: Was ist Elektrotechnik?**

**Zeit:** ab 23.04.2018 Mo. Von 14:00-16:00

**Raum:** BB 130

**Prüfungsleistung:** Aktive Teilnahme am Seminar, Erstellung eigener Beiträge nach Anforderung

**Beschreibung:** Dieser Einführungskurs richtet sich an Interessierte, die am Anfang Ihres Studiums Elektrotechnik mit praktischer Anwendbarkeit verbinden möchten.

Als Beispiel dazu betrachten wir das Thema 'Elektro-Mobilität'. Über politische Stellungnahmen und gesellschaftliche Diskussionsstellungen hinaus werden elementare Grundlagen der Elektrotechnik, insbesondere Definitionen von Strom, Spannung, Leistung und Energie eingeführt und direkt mit den aktuellen Fragestellungen in Relation gesetzt.

Die dazu benötigte Mathematik beschränkt sich auf die bekannte Schulmathematik.

Ausgehend von den bekannten Parametern der Antriebsleistung von PKWs (PS, KW) wird unter strenger Berücksichtigung von Wirkungsgraden auf einen geplanten großschaligen Übergang auf E-Mobilität berechnet, welche Konsequenzen das in allen Teilbereichen der Energieerzeugung und -verteilung nach sich zieht. Dabei werden hauptsächlich gesellschaftlich diskutierte Parameter verwendet, wie zum Beispiel '1 Million Elektroautos' und 'vollständige Elektromobilität bei PKWs'.

Dazu werden unter anderem die bestehende Kraftwerksstruktur untersucht, die Stromverteilung, die Anwendungsmöglichkeiten erneuerbarer Energiequellen, die Notwendigkeit und die Möglichkeiten für die Energiespeicherung. Aktuelle Daten für verwendete Akkumulatoren, deren Möglichkeiten und Begrenzungen werden einbezogen.

**Lernziele:** Verbessertes Verständnis der Einbindung in das Fach, auch für die notwendigen Hintergründe (Mathematik, Physik, Chemie, ...). Insgesamt eine deutlich klarere Selbstpositionierung des Studierenden zu dem gewählten Fach. Angestrebt wird dadurch eine Motivationssteigerung, sich auch durch notwendige Grundlagenveranstaltungen ‚gut durch zu schlagen‘.

**Veranstaltungsform:** Wöchentliches Seminar

**Turnus:** Jedes Semester

**Dozent:** Uwe Dippel

<b>Kompetenzbereich:</b> Fachlich
<b>Modul:</b> Fachbegleitend
<b>Anbieter:</b> FIW
<b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> 2
<b>Literaturhinweise:</b> -

<b>Titel:</b> Informatik zum Anfassen
<b>Zeit:</b> wöchentlich Mo. 12:00-14:00 Uhr
<b>Raum:</b> LK 052
<b>Prüfungsleistung:</b> Aktive Teilnahme am Seminar, Erstellung eigener Beiträge nach Anforderung
<b>Beschreibung:</b> Die Veranstaltung ist ein Zusatzangebot für die Bachelorstudiengänge der Abteilung und richtet sich vorrangig an Bachelorstudierende ohne größere Programmier-Erfahrung in der Anfangsphase des Bachelorstudiums. An Hand kleiner Programmier-Beispiele auf der Arduino-Platform gibt die Veranstaltung Einblicke, wofür einzelnen Grundlagen-Gebiete der Informatik gut sind und wie sie in einem größeren Zusammenhang untereinander stehen. Dabei steht die Präsenzzeit vorrangig zum Selbst-Machen und Ausprobieren zur Verfügung.
<b>Lernziele:</b> Verbessertes Verständnis der Einbindung in das Fach, auch für die notwendigen Hintergründe (Mathematik, Physik, Chemie, ...). Insgesamt eine deutlich klarere Selbstpositionierung des Studierenden zu dem gewählten Fach. Angestrebt wird dadurch eine Motivationssteigerung, sich auch durch notwendige Grundlagenveranstaltungen ‚gut durch zu schlagen‘.
<b>Veranstaltungsform:</b> Wöchentliches Seminar

<b>Turnus:</b> Jedes Semester
<b>Dozent:</b> Claudia Weis
<b>Kompetenzbereich:</b> Fachlich
<b>Modul:</b> Fachbegleitend
<b>Anbieter:</b> FIW
<b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> 2
<b>Literaturhinweise:</b> -

<b>Titel:</b> Klausurvorbereitungskurs Mathematik für Ingenieure 1
<b>Zeit:</b> Donnerstags 10:00-12:00
<b>Raum:</b> BC 319
<b>Prüfungsleistung:</b> Mindestens 50% erfolgreiche Bearbeitung der Übungsaufgaben.
<b>Beschreibung:</b> Im Rahmen des FlexING bieten wir während des Semesters eine Klausurvorbereitung an. Die oft gestellte Frage der Studierenden, „ist das Klausurrelevant?“, wird auch hier nicht beantwortet. Obwohl hier insbesondere die Lösungskonzepte der Übungsaufgaben im Vordergrund stehen, geben wir jedoch einen globalen Überblick über die wesentlichen Inhalte der Vorlesung. Klausurvorbereitungskurse werden jeweils zu den/der Mathematikveranstaltung(en) des Vorsemesters angeboten.
<b>Lernziele:</b> Grundlegende mathematische Kenntnisse für das Ingenieurstudium

<b>Veranstaltungsform:</b> Übung
<b>Turnus:</b> Jedes Semester, im WiSe zu der Klausur der Mathematik 2, im SoSe zu den Klausuren der Mathematik 1 und 3
<b>Dozent:</b> Hümbs, Wolfgang
<b>Kompetenzbereich:</b> Fachlich
<b>Modul:</b> Fachbegleitend
<b>Anbieter:</b> Fachbereich Mathematik
<b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> 3
<b>Literaturhinweise:</b> -

<b>Titel:</b> Klausurvorbereitungskurs Mathematik für Ingenieure 3
<b>Zeit:</b> Donnerstags 12:00-14:00
<b>Raum:</b> BC 319
<b>Prüfungsleistung:</b> Mindestens 50% erfolgreiche Bearbeitung der Übungsaufgaben.
<b>Beschreibung:</b> Im Rahmen des FlexING bieten wir während des Semesters eine Klausurvorbereitung an. Die oft gestellte Frage der Studierenden, „ist das Klausurrelevant?“, wird auch hier nicht beantwortet. Obwohl hier insbesondere die Lösungskonzepte der Übungsaufgaben im Vordergrund stehen, geben wir jedoch einen globalen Überblick über die wesentlichen Inhalte der Vorlesung. Klausurvorbereitungskurse werden jeweils zu den/der Mathematikveranstaltung(en) des Vorsemesters angeboten.

<b>Lernziele:</b> Grundlegende mathematische Kenntnisse für das Ingenieurstudium
<b>Veranstaltungsform:</b> Übung
<b>Turnus:</b> Jedes Semester, im WiSe zu der Klausur der Mathematik 2, im SoSe zu den Klausuren der Mathematik 1 und 3
<b>Dozent:</b> Hümbs, Wolfgang
<b>Kompetenzbereich:</b> Fachlich
<b>Modul:</b> Fachbegleitend
<b>Anbieter:</b> Fachbereich Mathematik
<b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> 3
<b>Literaturhinweise:</b> -

<b>Titel:</b> Motivationskurs Bauingenieurwesen
<b>Zeit:</b> Donnerstags 10:00-12:00
<b>Raum:</b> V13 S00 D46
<b>Prüfungsleistung:</b> Aktive Teilnahme am Seminar, Erstellung eigener Beiträge nach Anforderung
<b>Beschreibung:</b> Für Studienanfänger ist es oftmals schwer, eine Verbindung zu sehen zwischen den Inhalten der Veranstaltungen in der Studieneingangsphase und dem gewählten Studienfach („Mathematik versus Motoren“). Deshalb wird eine Einführung in das Fach gegeben, z.B. die Geschichte des Faches, gelöste Probleme im Fach (ebenfalls historisch), große Persönlichkeiten die im Fach tätig waren, umwälzende

Fortschritte die das Fach erzielt hat, derzeitiger Stand im Fach und zukünftige Richtungen, in die das Fach sich bewegen könnte.
<b>Lernziele:</b> Verbessertes Verständnis der Einbindung in das Fach, auch für die notwendigen Hintergründe (Mathematik, Physik, Chemie, ...). Insgesamt eine deutlich klarere Selbstpositionierung des Studierenden zu dem gewählten Fach. Angestrebt wird dadurch eine Motivationssteigerung, sich auch durch notwendige Grundlagenveranstaltungen ‚gut durch zu schlagen‘.
<b>Veranstaltungsform:</b> Wöchentliches Seminar
<b>Turnus:</b> Jedes Semester
<b>Dozent:</b> Miriana Vadala
<b>Kompetenzbereich:</b> Fachlich
<b>Modul:</b> Fachbegleitend
<b>Anbieter:</b> FIW
<b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> 2
<b>Literaturhinweise:</b> -

<b>Titel:</b> Praxis des Maschinenbaus
<b>Zeit:</b> wöchentlich Mo. 14:00-16:00 Uhr vom 23.04.2018 bis 20.07.2018
<b>Raum:</b> ST 011
<b>Prüfungsleistung:</b> Aktive Teilnahme am Seminar, Erstellung eigener Beiträge nach Anforderung

**Beschreibung:** Häufig fällt es gerade den Studienanfängern nicht leicht, sich von Anfang an mit dem gewählten Fach zu identifizieren, da die Grundlagenvorlesungen theoretisch veranlagt sind.

Im Übersichtskurs „Praxis des Maschinenbaus“ soll eine Einführung in das Fach Maschinenbau gegeben werden.

Nach einer Einführung zur Entwicklung des Maschinenbaus von den ersten technischen Errungenschaften bis zu den neuesten Entwicklungen wird die Bedeutung der verschiedenen Grundlagenfächer des Maschinenbaus anhand von Praxisbeispielen demonstriert. Dabei werden die Fächer Technische Mechanik, Maschinenelemente, Thermodynamik, Fertigungstechnik, Werkstofftechnik und Umformtechnik behandelt. Zu ausgewählten Themen werden auch Laborversuche angeboten.

Der Kurs richtet sich an Studenten des 1. – 3. Semesters, grundsätzlich sind aber alle willkommen.

**Lernziele:** Verbessertes Verständnis der Einbindung in das Fach, auch für die notwendigen Hintergründe (Mathematik, Physik, Chemie, ...). Insgesamt eine deutlich klarere Selbstpositionierung des Studierenden zu dem gewählten Fach. Angestrebt wird dadurch eine Motivationssteigerung, sich auch durch notwendige Grundlagenveranstaltungen ‚gut durch zu schlagen‘.

**Veranstaltungsform:** Wöchentliches Seminar

**Turnus:** Jedes Semester

**Dozent:** Christian Overhagen

**Kompetenzbereich:** Fachlich

**Modul:** Fachbegleitend

**Anbieter:** FIW

**Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:** 2

**Literaturhinweise:** -

**Titel:** Übung zu algebraischen und analytischen Konzepten in der Ingenieurmathematik

<b>Zeit:</b> Mittwochs 12-14 Uhr (Vorlesung) Donnerstags 14-16 Uhr (Übung)
<b>Raum:</b> BB 130 (Vorlesung) Den Raum der Übung erfragen Sie bitte beim Dozenten
<b>Prüfungsleistung:</b> Klausur. Bei einer geringen Teilnehmerzahl kann stattdessen auch eine mündliche Prüfung erfolgen.
<b>Beschreibung:</b> Die Vorlesung ist als Anfängerveranstaltung konzipiert und soll dem angehenden Ingenieur das mathematische Rüstzeug exakt aber anschaulich vermitteln. Ziel ist es, dass die Studierenden die Mathematik nicht als unnötigen Ballast empfinden, sondern als unentbehrliches Rüstzeug des Ingenieurs erkennen.
<b>Lernziele:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Abbildungen</li> <li>• Projektion von Bildern</li> <li>• Komplexe Zahlen</li> <li>• Differential- und Integralrechnung</li> </ul>
<b>Veranstaltungsform:</b> Vorlesung und Übung
<b>Turnus:</b> Jedes Semester
<b>Dozent:</b> Hümbs, Wolfgang
<b>Kompetenzbereich:</b> Fachlich
<b>Modul:</b> Fachbegleitend
<b>Anbieter:</b> Fachbereich Mathematik
<b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> 4
<b>Literaturhinweise:</b> -

**Titel:** Veranstaltungsbegleitende Tutorien

**Zeit:** unterschiedlich

**Raum:** unterschiedlich

**Prüfungsleistung:** Übungsaufgaben nach Maßgabe der Tutoren

**Beschreibung:** Veranstaltungen müssen häufig viel Inhalt in begrenzter Zeit vermitteln. Dabei kommt nicht immer der gesamte Stoff bei allen Studierenden an. In veranstaltungsbegleitenden Tutorien sollen offene Fragen geklärt und komplexe Sachverhalte wiederholt werden. Studierende, die das Tutorium für das FlexING besuchen, müssen dies zu Beginn(!) den Tutoren mitteilen!

**Lernziele:** Die Studierenden können der Veranstaltung besser folgen. Sie begreifen den vermittelten Stoff durch Wiederholung und weiterführender Erklärung.

**Veranstaltungsform:** Tutorium

**Turnus:** Jedes Semester

**Dozent:** Unterschiedlich

**Kompetenzbereich:** Fachlich

**Modul:** Fachbegleitend

**Anbieter:** FIW

**Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:** 2

**Literaturhinweise:** -

**Titel: Schreiben in den Ingenieurwissenschaften**

**Zeit:** immer Fr. 10:00-14:00 am 20.04.2018, 04.05.2018, 25.05.2018, 08.06.2018, 22.06.2018, 06.08.2018

**Raum:** BA 152

**Prüfungsleistung:** Das Seminar wird bei Anwesenheit und Lösung der Schreibaufgaben mit 3 ECTS im E1-Bereich und bei Bedarf parallel mit FLEX-Punkten kreditiert. Weiteres unter: [www.uni-due.de/flex](http://www.uni-due.de/flex)

**Beschreibung:** Für Ingenieure, also auch Wirtschaftsingenieure, Informatiker und Kognitionswissenschaftler, aber auch Wirtschaftswissenschaftswissenschaftler mit ingenieurspezifischem Aufgabenfeld stellt das angemessene Schreiben sowohl im Studium als auch im Beruf eine neue Herausforderung dar. So ist einerseits eine Abschlussarbeit zu verfassen, während innerhalb des Studiums beinahe ausschließlich Klausuren geschrieben worden sind. Andererseits sind im Beruf kooperativ mit Mitarbeitenden anderer Abteilungen Berichte, aber auch Angebote, E-Mails und andere Mitteilungen individuell zu verfassen.

Das Seminar bereitet im Schwerpunkt auf das Schreiben einer Abschlussarbeit in den Ingenieurwissenschaften vor und berücksichtigt dabei

- die Planung des Schreibprojekts,
- die Dokumentation von eigenen Versuchen und deren Verarbeitung zu nutzbarem Forschungsmaterial,
- die Recherche von Literatur und Normen sowie das Exzerpieren aus diesen,
- die Bildung eines roten Fadens und eines angemessenen Textaufbaus,
- das Formulieren in Form von Wortwahl, Satzbau, Absatzaufbau, Zeitformen, Modus etc.,
- die schriftliche Verarbeitung und Einbindung von Abbildungen, Tabellen und weiteren Visualisierungen und
- die Überarbeitung des Textentwurfs.

Des Weiteren werden berufliche Schreibprozesse von Ingenieuren auch mit Mitarbeitenden anderer Unternehmensabteilungen – z. B. bei einer Projektarbeit – vorgestellt.

**Lernziele:** Ziel des Seminars ist es, die Textsorte wissenschaftliche Arbeit, insbesondere die Abschlussarbeit in einem ingenieurwissenschaftlichen Fach, kennenzulernen und einzuüben. Dazu werden kleine Schreibaufgaben gelöst, die möglichst Teilschritte der konkreten Schreibprojekte, also z. B. die Abschlussarbeit, von den Seminarteilnehmenden sind. Führen Teilnehmende kein Schreibprojekt durch, sind vergleichbare Teilaufgaben im Rahmen des Seminars zu bearbeiten. Die berufliche Textsorte des technischen Berichts wird des Weiteren vorgestellt und eingeübt, um auf das Schreiben im Beruf vorzubereiten.

Willkommen sind auch Studierende der Wirtschaftswissenschaften, die einen ingenieurwissenschaftlichen Schwerpunkt gewählt haben, u. a.

**Veranstaltungsform:** Seminar/ Übung

**Turnus:** Jedes Semester

**Dozent:** Holste, Alexander

**Kompetenzbereich:** Fachlich

**Modul:** Wissenschaftliches Arbeiten in den Ingenieurwissenschaften

**Anbieter:** FIW

**Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:** 3

**Literaturhinweise:** -

**Titel: Stil und Rhetorik: Was ist gutes Deutsch?**

**Zeit:** 01.08.2018\_09:30-17:00, 02.08.2018\_09:30-17:00, 22.06.2018\_10:00-12:00, 25.07.2018-26.07.2018\_09:30-17:00

**Raum:** am 22.06.2018 R09 S02 B03, sonst immer R12 R04 B11

**Prüfungsleistung:**

Referat und aktive Teilnahme im Seminar

Rezension zu einer normativen Stilistik (historisch oder aktuell)

**Beschreibung:** Lange Zeit war der Stilbegriff der Rhetorik mit einer Vorstellung vom ‚guten‘ oder ‚richtigen‘ Deutsch verbunden. Das Seminar beleuchtet diese Vorstellung von Stil vor dem Hintergrund der antiken Rhetorik, normativen Stilratgebern des 19. Jh. und der Normendebatte in der Linguistik des 20. Jh. und versucht, die Frage zu beantworten, von welchen Grundlagen heutige Sprach- und Stilkritik ausgehen kann.

**Lernziele:**

- Normenproblematik beleuchten können und
- kritische Einordnung von ‚normativen‘ Vorgaben für ‚gutes‘ Deutsch
- Kenntnis und Anwendung von Analyseverfahren für gesprochene Sprache

**Veranstaltungsform:** Blockseminar

**Turnus:** Jedes Semester

**Dozent:** Grzella, Markus

**Kompetenzbereich:** Fachlich

**Modul:** Wissenschaftliches Arbeiten in den Ingenieurwissenschaften

**Anbieter:** Forum Mündliche Kommunikation

Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS: 3

Literaturhinweise: -

## *Modul Wissenschaftliches Arbeiten in den Ingenieurwissenschaften*

**Titel: Strategisches Denken und komplexes Problemlösen (E-Learning)**

**Zeit:** Der Kurs beginnt in der KW 43.

**Raum:** online

**Prüfungsleistung:** Teilnahme sowie Bestehen des abschließenden Wissenstests (3 Credits)

Zusätzlich(!) ein schriftliches Essay (7-10 Seiten) nach Vorgaben der Dozenten (4 Credits)

**Beschreibung:** Der Umgang mit Problemen unterschiedlicher Komplexität ist eine alltägliche Herausforderung an das menschliche Denken und Handeln. Je größer dabei der Wirkungskreis eines Problems, desto wichtiger wird eine kompetente Problemlösung: Situationen müssen richtig eingeschätzt, Entscheidungen getroffen, Maßnahmen in die Wege geleitet werden. Charakteristische "Denkfehler" treten hier immer wieder auf, wie etwa die Tendenz, Neben- und Fernwirkungen nicht in ausreichendem Maße zu beachten, die Bedingungen für Handlungen außer Acht zu lassen, Erfolgswahrscheinlichkeiten zu über- oder unterschätzen, in "Methodismus" zu verfallen.

**Lernziele:** Dieser Kurs soll für solche und andere Fehlertendenzen im menschlichen Denken sensibilisieren und aufzeigen, welche Wege zur jeweils optimalen Problemlösung gegangen werden können. Hierzu werden allgemeine Denk- und Problemlösefähigkeiten vermittelt und anhand von verschiedenen Problemen (die als Computersimulationen vorliegen) trainiert. Es geht also nicht nur darum, Wissen über das Handeln in komplexen Realitätsbereichen zu erwerben, sondern auch das Handeln in diesen Realitätsbereichen zu üben - also eigenes Problemlöseverhalten kritisch zu überdenken und zu optimieren. Unabhängig von spezifischen Fachgebieten und -inhalten steht die allgemeine bereichsübergreifende menschliche Denkfähigkeit im Zentrum dieses Kurses.

**Veranstaltungsform:** E-Learning

<b>Turnus:</b> Jedes Semester
<b>Dozent:</b> Tisdale, Timothy Raab, Marius
<b>Kompetenzbereich:</b> Fachlich
<b>Modul:</b> Wissenschaftliches Arbeiten in den Ingenieurwissenschaften
<b>Anbieter:</b> IOS
<b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> 3/4
<b>Literaturhinweise:</b> -

<b>Titel:</b> Wissenschaftliches Arbeiten: Recherche, Zusammenfassung, Überblick, Einordnung
<b>Zeit:</b> 14-tägl. Mi. 14:00-17:00 vom 25.04.2018- 20.07.2018
<b>Raum:</b> BA 039
<b>Prüfungsleistung:</b> Referat
<b>Beschreibung:</b> Wissenschaftliches Arbeiten bedeutet, eigene Gedanken in systematischer Weise mit bereits vorhandenen wissenschaftlichen Befunden zu verknüpfen. Es bedeutet auch, Phänomene zu hinterfragen, kritisch zu beleuchten, sich mit einem Thema auseinanderzusetzen und den Gegenstand adressatengerecht aufzubereiten. In diesem Kurs werden Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt, dabei werden Forschungsarten und Forschungsprojekttypen ingenieurwissenschaftlicher Fachrichtungen besonders berücksichtigt.
<b>Lernziele:</b> In diesem Kurs soll erreicht werden, dass die Studierenden — Techniken und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens kennen

<ul style="list-style-type: none"> <li>— Kriterien und Standards wissenschaftlichen Arbeitens anwenden können</li> <li>— besondere Aspekte des wissenschaftlichen Arbeitens kennen</li> <li>— weiterführende Überlegungen zu den Spezifika des ingenieurwissenschaftlichen Arbeitens anstellen können</li> </ul>
<b>Veranstaltungsform:</b> Seminar
<b>Turnus:</b> Jedes 2. Semester
<b>Dozent:</b> Kärchner-Ober, Renate
<b>Kompetenzbereich:</b> Fachlich
<b>Modul:</b> Wissenschaftliches Arbeiten in den Ingenieurwissenschaften
<b>Anbieter:</b> Flex
<b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> 3
<b>Literaturhinweise:</b> Handouts

## VERANTWORTUNGS- UND MANAGEMENTKOMPETENZEN

*Modul Interdisziplinäre Kompetenzen*

<b>Titel:</b> Teilnahme an fortgeschrittenen Lehrveranstaltungen der Ingenieurwissenschaften außerhalb des direkten, eigenen Curriculums
<b>Zeit:</b> Unterschiedlich

<b>Raum:</b> Unterschiedlich
<b>Prüfungsleistung:</b> Hörer mit vollen (Prüfungs-) Rechten an anderen Veranstaltungen
<b>Beschreibung:</b> Verschiedene Studiengänge innerhalb einer Fakultät weisen häufig gegenseitige Schnittpunkte auf, allerdings kommt es selten zu einer Zusammenarbeit. Durch die Teilnahme an fortgeschrittenen Lehrveranstaltungen anderer Studiengänge in der Fakultät Ingenieurwissenschaften soll der fachliche Horizont erweitert werden. Denkbar wären hier bspw. Veranstaltungen der Maschinenbauer, die zusätzlich zu dem Studium der Elektrotechnik und Informationstechnik besucht werden. Die Veranstaltungen müssen im Vorhinein(!) mit dem Studienkoordinator abgesprochen werden!
<b>Lernziele:</b> Studiengangsübergreifende, fachliche Kompetenzen, die mehrere Fachrichtungen vereinen.
<b>Veranstaltungsform:</b> Unterschiedlich
<b>Turnus:</b> Jedes Semester
<b>Dozent:</b> Unterschiedlich
<b>Kompetenzbereich:</b> Verantwortungs- und Managementkompetenzen
<b>Modul:</b> Interdisziplinäre Kompetenzen
<b>Anbieter:</b> FIW
<b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> Unterschiedlich
<b>Literaturhinweise:</b> -

**Titel: Teilnahme an Lehrveranstaltungen außerhalb des Studienfaches**

<b>Zeit:</b> Unterschiedlich
<b>Raum:</b> Unterschiedlich
<b>Prüfungsleistung:</b> Hörer mit vollen (Prüfungs-) Rechten an anderen Veranstaltungen
<b>Beschreibung:</b> Über den eigenen Tellerrand hinauszuschauen wird Studierenden von allen Seiten nahegelegt. Durch die Teilnahme an Veranstaltungen außerhalb des Studienfaches soll dies erreicht werden und den Studierenden hilfreiche Soft-Skills vermittelt werden. Denkbar wäre hier bspw. das Belegen von Veranstaltungen in Rechtswissenschaften, um sich schon frühzeitig in die Richtung Geistigen Eigentums zu qualifizieren. Die Veranstaltungen müssen im Vorhinein(!) mit dem Studienkoordinator abgesprochen werden!
<b>Lernziele:</b> Weiterqualifizierung in Aspekten, die im späteren Berufsleben Relevanz haben können, aber nicht Teil des eigentlichen Curriculums sind.
<b>Veranstaltungsform:</b> Unterschiedlich
<b>Turnus:</b> Jedes Semester
<b>Dozent:</b> Unterschiedlich
<b>Kompetenzbereich:</b> Verantwortungs- und Managementkompetenzen
<b>Modul:</b> Interdisziplinäre Kompetenzen
<b>Anbieter:</b> UDE
<b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> Unterschiedlich
<b>Literaturhinweise:</b> -

## Modul Praktika

<b>Titel:</b> Auslandsaufenthalte
<b>Zeit:</b> -
<b>Raum:</b> -
<b>Prüfungsleistung:</b> schriftlicher Lernbericht
<b>Beschreibung:</b> Auslandserfahrung ist dringend empfehlenswert. Studierende können durch eine Tätigkeit im Ausland nicht nur praktische Erfahrung sammeln und erste Kontakte in der Berufswelt schließen, sondern auch in kultureller Hinsicht ihr Profil erweitern. Dafür bieten sich auch die Außenstellen der UDE an. Es können aber auch andere ausländische Einrichtungen bzw. Bildungseinrichtungen sein, bei denen Zusatzkurse nicht-kreditierbarer Art durchgeführt werden, bzw. an Projekten gearbeitet wird. Die Dauer des Aufenthalts umfasst mindestens 6 Wochen und muss mit einer Tätigkeit in der Industrie verbunden sein. Näheres regelt die Praktikumsordnung der jeweiligen Studiengänge.
<b>Lernziele:</b> Praktische Anwendung des bisher gelernten in anderen Kulturen und Sprachen. Kulturelle Weiterbildung für das eigene Kompetenzportfolio.
<b>Veranstaltungsform:</b> Temporäre außeruniversitäre Aufenthalte in der Industrie im Ausland, in Vollzeit (Praktikum) oder Teilzeit.
<b>Turnus:</b> Jedes Semester
<b>Dozent:</b> Extern
<b>Kompetenzbereich:</b> Verantwortungs- und Managementkompetenzen
<b>Modul:</b> Praktika
<b>Anbieter:</b> Extern
<b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> 1 für jede Woche. Credits werden nur angerechnet für Wochen die nicht bereits für ein verpflichtendes Praktikum im Studiengang angerechnet wurden.

**Literaturhinweise:** -

**Titel: Industriearbeiten**

**Zeit:** -

**Raum:** -

**Prüfungsleistung:** schriftlicher Lernbericht

**Beschreibung:** Studierende können durch eine Tätigkeit in der Industrie, möglichst über dem Niveau eines gängigen Praktikums, praktische Erfahrung sammeln und erste Kontakte in der Berufswelt schließen. Die Dauer umfasst mindestens 6 Wochen. Näheres regelt die Praktikumsordnung der jeweiligen Studiengänge.

**Lernziele:** Praktische Anwendung des bisher gelernten. Erste Erfahrung in höheren Positionen.

**Veranstaltungsform:** Temporäre außeruniversitäre Aufenthalte in der Industrie, in Vollzeit (Praktikum) oder Teilzeit.

**Turnus:** Jedes Semester

**Dozent:** Extern

**Kompetenzbereich:** Verantwortungs- und Managementkompetenzen

**Modul:** Praktika

**Anbieter:** Extern

**Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:** 1 für jede Woche die über die curricular geforderte Praktikumsdauer hinaus geht

**Literaturhinweise:** -

## *Modul Unternehmenskompetenzen*

### **Titel: Grundlagen des Konfliktmanagements**

**Zeit:** 27.04.2018\_09:00-16:00, 28.04.2018\_09:00-16:00, 11.05.2018\_09:00-16:00, 12.11.2017\_09:00-16:00

**Raum:** Alle Veranstaltungen finden im Raum T03 R04 C07 statt.

**Prüfungsleistung:** Impulsreferat nebst schriftlicher Ausarbeitung

**Beschreibung:** Jeder kennt sie, keiner will sie haben:

Auseinandersetzungen, Meinungsverschiedenheiten, Streitereien. Doch überall dort, wo Menschen zusammenarbeiten, gibt es sie: Konflikte in ihren unterschiedlichen Ausprägungen und Erscheinungsformen. Nicht alle lassen sich lösen; einige können aber verhindert, andere erfolgreich geregelt werden.

Und nicht immer sind Konflikte schädlich, häufig eröffnen sie erst die Möglichkeit zur Veränderung und Weiterentwicklung. Sei es als Beteiligter oder Kollege, Mitarbeiter oder Vorgesetzter – auch Sie werden immer wieder vor der Aufgabe stehen, mit Konflikten umgehen zu müssen.

**Lernziele:**

- Konfliktarten erkennen und einschätzen
- Mit Konflikten umgehen können lernen
- Konflikte konstruktiv lösen
- Konflikte vorbeugen

**Veranstaltungsform:** Blockveranstaltungen

**Turnus:** Jedes Semester

<b>Dozent:</b> Maslock, Axel
<b>Kompetenzbereich:</b> Verantwortungs- und Managementkompetenzen
<b>Modul:</b> Unternehmenskompetenzen
<b>Anbieter:</b> IOS
<b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> 3
<b>Literaturhinweise:</b> -

<b>Titel:</b> Imagearbeit in Gesprächen
<b>Zeit:</b> Dienstags 12-14 Uhr, Beginn 10.04.2018
<b>Raum:</b> R09 S02 B10
<b>Prüfungsleistung:</b> 2 Credits: aktive Mitarbeit im Seminar, vor- bzw. nachbereitende Bearbeitung von drei Hausaufgaben; <b>3 Credits:</b> durch Referat
<b>Beschreibung:</b> In Gesprächen geht es nicht nur darum, Informationen auszutauschen. Die Art, wie wir uns in Gesprächen einbringen, bestimmt vielmehr die Beziehung zu unseren Gesprächspartnern und das Bild, das sie von uns erhalten. Es gibt unterschiedliche Konzepte zur Beschreibung von Aspekten, mit denen wir in Gesprächen die Beziehung zu anderen Gesprächsteilnehmern formen und gestalten: von ritualisierten Gruß- und Höflichkeitsformeln, über körpersprachliche Signale bis hin zu komplexeren sprachlichen Handlungsmustern. Das Seminar wird in verschiedene Beschreibungsansätze zur Beziehungsgestaltung in Gesprächen einführen. Exemplarisch sollen dann Wirkungen von nonverbalen und verbalen Mitteln auf die Beziehung von Gesprächsteilnehmern herausgefiltert werden und schließlich in Übungen, unterschiedliche Arten der Gesprächsteilnahme durchgespielt werden.

<b>Lernziele:</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sensibilisierung für imagebezogene Gesprächselemente</li> <li>• Übungen zum bewussten Einsatz körpersprachlicher Mittel</li> <li>• Kennenlernen von Gesprächsstrategien und verbalen Mitteln der Beziehungsgestaltung</li> <li>• Bewusstere Gestaltung der eigenen Gesprächsführung</li> </ul>
<b>Veranstaltungsform:</b> Seminar
<b>Turnus:</b> unregelmäßig
<b>Dozent:</b> Plum, Sabine
<b>Kompetenzbereich:</b> Verantwortungs- und Managementkompetenzen
<b>Modul:</b> Unternehmenskompetenzen
<b>Anbieter:</b> Forum Mündliche Kommunikation
<b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> 2-3
<b>Literaturhinweise:</b> -

<b>Titel:</b> Intensivkurs: Betriebliches Rechnungswesen
<b>Zeit:</b> Fr. 15:00-18:00, Beginn 06.04.2018
<b>Raum:</b> LB 388
<b>Prüfungsleistung:</b> Keine Angaben

<b>Beschreibung:</b> Keine Angaben
<b>Lernziele:</b> Keine Angaben
<b>Veranstaltungsform:</b> Blockseminar
<b>Turnus:</b> unregelmäßig
<b>Dozent:</b> Keine Angaben
<b>Kompetenzbereich:</b> Verantwortungs- und Managementkompetenzen
<b>Modul:</b> Unternehmenskompetenzen
<b>Anbieter:</b> Mercator School of Management
<b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> 3
<b>Literaturhinweise:</b> -

<b>Titel:</b> International team working skills
<b>Zeit:</b> 03.09.2018_10:00-17:00, 04.09.2018_10:00-17:00, 13.09.2018_10:00-17:00, 14.09.2018_10:00-17:00
<b>Raum:</b> Alle Veranstaltungen finden in Raum WST-A.01.04 statt.
<b>Prüfungsleistung:</b> Regelmäßige, aktive Teilnahme an allen Übungen und Diskussionen, Erstellung eines Reflexionsberichtes (ca. 4 Seiten), Dokumentation des eigenen Lernfortschrittes (ca. 2 Seiten).

**Beschreibung:** The principal method of working in this course are group discussions based on extracts from a DVD which portrays incidents in the life of an international project team. An important resource are audio interviews with professionals working internationally. The discussions are based on interaction and sharing information. Additionally you will study different country profiles and work with Best Practice files on running and participating in international projects. The course requires a good command of written and spoken English.

**Lernziele:** This course is designed to develop your personal intercultural competence. It aims to develop competence in three broad areas:

- Understanding culture and its impact on behaviour in international teams.
- Understanding yourself and other members of your international team.
- Developing communication strategies and skills to get the best out of international teams. Students obtain skills in communicating effectively in a team in a foreign language.

**Veranstaltungsform:** Blockveranstaltungen

**Turnus:** Jedes Semester

**Dozent:** Kupila, Anné

**Kompetenzbereich:** Verantwortungs- und Managementkompetenzen

**Modul:** Unternehmenskompetenzen

**Anbieter:** IOS

**Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:** 3

**Literaturhinweise:** The Students will receive a glossary covering key intercultural and management terms. Web links to country profiles and other useful websites. Best Practice files on running and participating in international projects. A TIP (The International Profiler) competency overview which identifies key intercultural competencies. Hofstede's cultural dimensions <http://www.geert-hofstede.com/> , Myers Briggs <http://www.myersbriggs.org/>, Belbin <http://www.belbin.com/>, Johari Window <http://www.businessballs.com/johariwindowmodeldiagramportrait.pdf>

**Titel: Kommunikation über kulturelle Grenzen: Interkulturelle Kommunikation in Alltag und Beruf**

**Zeit:** 04.06.2018\_18:00-20:00, 06.06.2018\_14:00-19:00, 08.06.2018\_10:00-18:00, 13.06.2018\_14:00-19:00, 15.06.2018\_10:00-18:00,

**Raum:** die letzte Veranstaltung in R12 V01 D85, die restlichen Veranstaltungen in T03 R04 C07

**Prüfungsleistung:** Hausarbeit

**Beschreibung:**

Wer hätte gedacht, dass das früher weit entfernte Fremde für uns heute das vertraute Fremde ist: Immer häufiger arbeiten Fach- und Führungskräfte mit Kollegen, Partnern oder Kunden aus unterschiedlichen Kulturräumen zusammen. Aus diesem Grund dient diese Veranstaltung der Entwicklung einer allgemeinen interkulturellen Kompetenz.

- Die Notwendigkeit der interkulturellen Kompetenz
- Der Kulturbegriff: Erläuterung, Merkmale, Kulturebenen
- Kulturvergleichstheorien
- Interkulturelles Verhalten
- Umgang mit Kulturschock
- Interkulturelle Anpassungsstrategien
- Interkulturelle Kommunikation im Alltag und Arbeitsleben
- Interkulturelle Zusammenarbeit bei internationalen Projekten
- Verhandlungsführung im interkulturellen Kontext
- Unterschiedliche Ursachenklassen zur Konfliktentstehung im interkulturellen Kontext und Strategien zur Lösung

**Lernziele:**

Das Ziel dieser Veranstaltung ist es, Studierenden Haltungen und Werkzeuge zu vermitteln, um unter Berücksichtigung unterschiedlicher kultureller Hintergründe effizient und effektiv in internationalen Kontexten interagieren zu können.

Es gilt primär, ein Grundverständnis für das Phänomen Kultur zu vermitteln. Darauf aufbauend ist das zentrale Ziel, bewusst zu machen, dass Wahrnehmung, Denken und Handeln durch die eigene Kultur geprägt ist. Dieses Seminar soll die Teilnehmer dazu befähigen, die Logik und die Zusammenhänge der kulturspezifischen Grundregeln in Form eines Orientierungssystems im Alltag sowie auch im Arbeitsleben nachzuvollziehen.

<b>Veranstaltungsform:</b> Blockveranstaltungen
<b>Turnus:</b> Jedes Semester
<b>Dozent:</b> Postaci, Zekkiye-Dilek
<b>Kompetenzbereich:</b> Verantwortungs- und Managementkompetenzen
<b>Modul:</b> Unternehmenskompetenzen
<b>Anbieter:</b> IOS
<b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> 3
<b>Literaturhinweise:</b> -

<b>Titel:</b> Konflikte erkennen - Konflikte lösen
<b>Zeit:</b> Do. 12.04.2018-19.07.2018_12:00-14:00
<b>Raum:</b> R09 S02 B10
<b>Prüfungsleistung:</b> Für die aktive Teilnahme an den Simulationen, deren Auswertung mit Hilfe einer Videoanalyse plus einem Vortrag im Seminar: 2 ECTS-Credits. Für den 3. ECTS-Credit ist die Teilnahme an einer mündlichen Prüfung vorgesehen.
<b>Beschreibung:</b> Konflikte begegnen uns tagtäglich; doch wie lösen wir diese Konflikte und wie kann man frühzeitig reagieren, wenn etwas zu passieren droht? Im Kurs beschäftigen wir uns mit verschiedenen Typen von Konflikten und beobachten am empirischen Material Konfliktpotentiale in der Hochschule, der beruflichen Kommunikation und im privaten Bereich. Mit dieser Grundlage simulieren wir

verschiedene Konflikte und trainieren das adäquate Verhalten, um bestmöglich für den nächsten Konflikt vorbereitet zu sein.

**Lernziele:** Keine Angabe

**Veranstaltungsform:** Seminar

**Turnus:** unregelmäßig

**Dozent:** Grzella, Markus

**Kompetenzbereich:** Verantwortungs- und Managementkompetenzen

**Modul:** Unternehmenskompetenzen

**Anbieter:** Forum Mündliche Kommunikation

**Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:** 2-3

**Literaturhinweise:** Literatur zum Thema wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

**Titel: Verhandlungstechniken in Theorie und Praxis**

**Zeit:** 06.08.2018\_18:00-20:00, 13.08.2018\_10:00-17:00, 14.08.2018\_10:00-17:00, 20.08.2018\_10:00-17:00, 21.08.2018\_10:00-17:00

**Raum:** V15S- V15 S04 C63

**Prüfungsleistung:** Selbststudium durch Literatur; aktive Teilnahme; Reflexionsbericht über eine Fallstudie (5-8 Seiten)

**Beschreibung:** Verhandlungen sind ein fester Bestandteil des täglichen Lebens - jeder verhandelt täglich über irgendetwas. Bei einer guten Verhandlung können sich beide Seiten als Gewinner sehen. Die Vorbereitungen auf eine Verhandlung sowie die Durchführung und Nachbereitung werden systematisch vorgestellt. Ebenfalls werden die Rolle von Macht, die Bewältigung von Stresssituationen, die Körpersprache und interkulturelle Aspekte beleuchtet. Außerdem werden alltägliche Konfliktsituationen differenziert beschrieben, Reaktionen hinterfragt und es wird aufgezeigt, wie Sie Konfliktlösungen kompetent moderieren können.

**Lernziele:** Sie lernen in diesem Seminar, Verhandlungen mit Souveränität sachbezogen und erfolgreich zu führen. Anhand zahlreicher Praxisbeispiele aus dem privaten und beruflichen Bereich werden verschiedene Techniken erläutert, wie man erfolgreich in Gehalts-, Verkaufs- und Vertragsverhandlungen vorgeht. Das übungsintensive Seminar gibt Tipps und Hilfestellungen, wie Sie ihr persönliches Verhandlungsgeschick verbessern können.

**Veranstaltungsform:** Blockveranstaltungen

**Turnus:** Unregelmäßig

**Dozent:** Vohr, Armin

**Kompetenzbereich:** Verantwortungs- und Managementkompetenzen

**Modul:** Unternehmenskompetenzen

**Anbieter:** IOS

**Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:** 3

**Literaturhinweise:** Schmitz, R./Spilker, U./Schmelzer, J. (2006): Strategische Verhandlungsvorbereitung. Wiesbaden: Gabler.  
Fischer R./Ury W./Patton B. (2004): Das Harvardkonzept. Frankfurt: Campus.  
<http://jobworld.evita.de/artikel/karriereguide/>

**Titel: Virtuelle Teams: Kommunizieren, kooperieren, führen**

**Zeit:** 27.04.2018 \_09:30-13:00, 18.05.2018 \_09:30-13:00, 08.06.2018 \_09:30-13:00, 15.06.2017 \_09:30-13:00,

**Raum:** Virtueller Kursraum

**Prüfungsleistung:** Reflexionsbericht (4 Seiten)

**Beschreibung:** In Wirtschaft und Wissenschaft erfreuen sich virtuelle Arbeits- und Besprechungsräume immer größerer Beliebtheit. Diese werden nicht nur genutzt, um Information zur Verfügung zu stellen, sondern auch, um in einer Gruppe gemeinsam Ergebnisse zu erarbeiten. Doch neben Zeit- und Kostenersparnis sind mit der medialen Technik auch neue Herausforderungen in der Zusammenarbeit mit anderen Menschen verbunden. Kommunikation und Kooperation im beruflichen Kontext ist bereits schwierig, wenn die Teamkollegen im gleichen Büro sitzen; Missverständnisse, Meinungsverschiedenheiten und unterschiedliche Arbeitsweisen wirken sich jedoch umso stärker auf das gemeinsame Arbeitsergebnis aus, je eingeschränkter die Kommunikationswege sind. Die Aufgabe eines Teamleiters ist es dann, nicht nur Verantwortung für die eigenen Arbeitsergebnisse zu übernehmen, sondern ein (virtuelles) Team zu koordinieren. Eine Herausforderung, die noch mehr ansteigt, wenn die Mitarbeiter z.B. an verschiedenen Standorten eines Unternehmens beschäftigt sind und sich deshalb persönlich kaum kennen.

Für diese virtuellen Teams bietet die computergestützte Kommunikation neue Möglichkeiten, stellt aber auch zusätzliche Aufgaben und erfordert andere kommunikative Kompetenzen im Umgang mit Text-Chat, Telefon- und Videokonferenzen oder verschiedenen Tools in Online-Arbeitsräumen. Von einer Führungskraft werden Fachwissen und Anwenderkenntnisse erwartet, wenn es gilt aus der Vielfalt der bestehenden Kommunikationswege die für ein Team passenden auszuwählen, zielorientiert einzusetzen und kompetent zu gestalten.

**Lernziele:**

Dieses Seminar bereitet auf die Zusammenarbeit und Führung in bzw. von virtuellen Arbeitsteams vor. Im Vordergrund steht das Lernen durch praktische Erfahrung, indem erlebbar gemacht wird, wie sich Zusammenarbeit und Führung durch das Nutzen neuer technischer Möglichkeiten verändert. Auf der Grundlage von Theoriebausteinen entwickeln die TeilnehmerInnen eine schriftliche Ideensammlung für Handlungsmöglichkeiten in synchronen, virtuellen Besprechungsräumen. Im Anschluss überprüfen und ergänzen sie diesen anhand ihrer eigenen Handlungsweisen in den Seminarübungen sowie deren Reflexion.

**Veranstaltungsform:** Blockveranstaltungen

**Turnus:** Jedes Semester

**Dozent:** Lahg, Wiebke

<b>Kompetenzbereich:</b> Verantwortungs- und Managementkompetenzen
<b>Modul:</b> Unternehmenskompetenzen
<b>Anbieter:</b> IOS
<b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> 2
<b>Literaturhinweise:</b> -

<b>Titel:</b> Vom Chaosgespräch zur strukturierten Gruppendiskussion: Grundlagen der Moderation
<b>Zeit:</b> 23.07.2018_10:00-17:00, 24.07.2018_10:00-17:00, 30.07.2018_10:00-17:00, 31.07.2018_10:00-17:00
<b>Raum:</b> Alle Veranstaltungen finden in Raum WST-A.01.04 statt.
<b>Prüfungsleistung:</b> Verfassen einer schriftlichen Gesprächsplanung im Anschluss an die Veranstaltung
<p><b>Beschreibung:</b> Besprechungen, Workshops, Konferenzen, Podiumsdiskussionen – in Politik und Gesellschaft, Wissenschaft und Wirtschaft wird in Gruppengesprächen Wissen ausgetauscht, erarbeitet und wieder infrage gestellt. Nicht selten weichen Gespräche jedoch vom Thema ab, es fehlt die notwendige Struktur, die Teilnehmer sind schlecht vorbereitet oder wenig motiviert. Man geht frustriert auseinander – ohne neue Erkenntnisse, ohne Arbeitsergebnisse, ohne das Gesprächsziel erreicht zu haben.</p> <p>In dieser Veranstaltung stehen deshalb die kommunikativen Aufgaben und Rollen des Gesprächsleiters im Vordergrund. Es gilt, Gesprächsbeiträge zu koordinieren, Ergebnisse zu sichern und Teilnehmer zu motivieren. Verschiedene Gesprächs- und Strukturierungstechniken der Diskussionsleitung sowie der Moderation werden gemeinsam erarbeitet, erprobt und im Anschluss reflektiert. Dazu gehört der zielorientierte Aufbau ebenso wie der Einsatz von Fragetechniken und Visualisierung.</p>
<b>Lernziele:</b> Die Studierenden kennen Methoden zur Planung, Vorbereitung und Durchführung von Gesprächen in kleinen und großen Gruppen. Sie haben verschiedene Gesprächstechniken selbst angewendet werden und so unmittelbar erlebt und erprobt.

<b>Veranstaltungsform:</b> Blockveranstaltungen
<b>Turnus:</b> Jedes Semester
<b>Dozent:</b> Lahg, Wiebke
<b>Kompetenzbereich:</b> Verantwortungs- und Managementkompetenzen
<b>Modul:</b> Unternehmenskompetenzen
<b>Anbieter:</b> IOS
<b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> 3
<b>Literaturhinweise:</b> -